

TC Hiddenhausen 50 JAHRE



Immer noch ungeklärt:

**Wer war das Mitglied
mit den dunklen, langen
Haaren und Stirnband?**

Das Jubiläumsmagazin

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden
des Vereins ein tolles Jubiläum!**



wir helfen +49 5223 83231

E. Altmann GmbH & Co. KG

- Heizung
- Klima
- Lüftung
- Umwelt
- Sanitär
- Fliesen

VORWORT

zum Jubiläumsmagazin

Du ballerst lieber zwei erste Aufschläge mit 180 km/h an den Zaun, als den Zweiten mit Spin und Sicherheit zu servieren?

Ein Tweener ist Dir mehr wert, als den Punkt noch zu gewinnen?

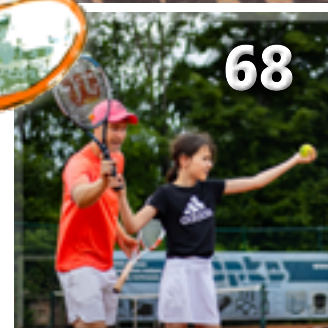
Taktisch und technisch liegst Du öfter mal daneben – aber beim Bierchen oder Sekt nach dem Match greifst Du umso beherzter zu?

Dann bist Du beim TC Hiddenhausen genau richtig!

Hier sind Einblicke in unseren Tennis-Alltag aus 50 Jahren, von Mitgliedern für Mitglieder. Viel Spaß beim Lesen!



50 JAHRE



INHALT Tennisclub Hiddenhausen von 1973 e.V.

6 Historie
Mit Spaten, Schaufel und einer
Wünschelrute fing alles an

9 Historie
Gründungsmitglieder und
Vereinsvorsitzende

10 Vorstand
Die aktuellen Vorstandsmitglieder
und ihre Positionen.

12 Jubiläumsinterview
Sebastian Boehmfeld, Elke Rose und
Dieter Minkwitz im Gespräch

20 Unsere Heimat
Die Platzanlage und das Clubhaus
im Grasweg in Hiddenhausen.

25 Grußwort
Bürgermeister Andreas Hüffmann

26 Satire
Tennis aus der Sicht eines Laien

30 Grußwort
Sportwart Michael Flacke

32 Beitragsordnung
des TC Hiddenhausen von 1973 e.V.

35 Zahlen, Daten & Fakten
Von A bis Z alles über unseren Verein

41 Grußwort
ATP-Profi Andreas Mies

42 Aktuelle Ergebnisse
Tabellen der Sommersaison 2023

47 Mannschaften und Statistiken
Damen 1. Mannschaft
Damen 2. Mannschaft
Damen 30
Damen 40 1. Mannschaft
Damen 40 2. Mannschaft
Damen 60
Herren 1. Mannschaft
Herren 30 1. Mannschaft
Herren 30 3. Mannschaft
Herren 40
Herren 50
Herren 70

67 Grußwort
von Manfred Priebe

68 Porträt
Cheftrainer Dominik Parsow

74 Literaturtipps
Diese Bücher müsst ihr lesen!

76 Hall of Fame
Hiddenhausen Open

29 Impressum

Mit Spaten, Schaufel und einer Wünschelrute fing alles an.



Im März 1973 beschlossen 19 Hiddenhauser Bürger, einen Tennisverein zu gründen. Das Kuriose an der Geschichte: Von den Gründungsmitgliedern hatte kaum jemand Erfahrung im Umgang mit dem kleinen Filzball, auch eine Platzanlage gab es noch nicht. All das sollte sich jedoch ändern. Zu den ursprünglich zwei Plätzen kamen zwei weitere hinzu, auch bis zum Bau eines Clubhauses dauerte es nicht lange. In diesem Jahr feiert der TC Hiddenhausen sein 50-jähriges Bestehen.

*Artikel aus der Neuen Westfälischen vom 26. Juni 2023
Autor: Björn Kenter.*

50 Jahre

Ich war damals der einzige, der Tennis spielen konnte“, erinnert sich Dieter Minkwitz heute mit einem Lächeln. Das tat dem Engagement aller Gründungsmitglieder aber keinen Abbruch. Die machten sich nach der offiziellen Vereinsgründung am 8. März 1973 zunächst auf die Suche nach einem passenden Grundstück, doch die Nachfragen bei Landwirten blieben erfolglos.

Der Verein wächst nach der Gründung schnell

Schließlich stellte die Gemeinde den Tennisfreunden ein abgelegenes Grundstück am Grasweg zur Verfügung. Das Problem: Bevor sie mit dem Bau der Plätze beginnen konnten, mussten die Mitglieder zunächst einen riesigen Schuttberg wegräumen. „Der stammte vom ehemaligen Sparkassengebäude und war mannshoch“, blickt Minkwitz zurück. Auch bei der Wasserversorgung haperte es zunächst: „Die Wasserleitung haben wir mit der Wünschelrute gesucht“, so der 84-Jährige, einer von zehn noch lebenden Gründungsmitgliedern.

Mit vereinten Kräften ging es jedoch voran, zunächst mit Spaten und Schaufeln, später half eine Maschine. Zu Saisonbeginn 1974 waren die beiden Plätze fertig, die Bälle konnten über die Netze fliegen. Um die Finanzierung zu sichern, nahmen die Mitglieder sogar eine Bürgschaft auf, „5.000 DM pro Paar“, weiß Dieter Minkwitz noch heute. Ein Bauwagen diente zunächst als Umkleidekabine, Toilet-

Tennisclub TCH Hiddenhausen von 1973 e.V.

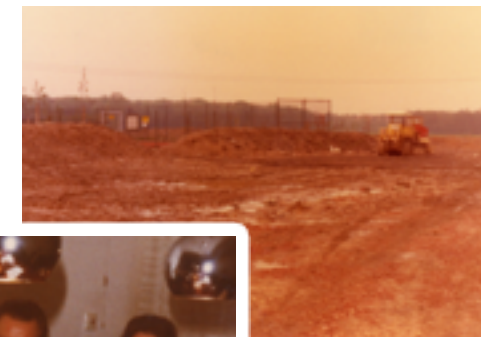
ten gab es in der Grundschule. Erst der Bau des Clubhauses, das noch heute in Eigenregie geführt wird, sorgte für mehr Komfort.

„Wir haben damals großes Glück gehabt. Zwei Jahre später wurde der Bereich zum Landschaftsschutzgebiet, da hätten wir sicher nicht mehr bauen dürfen“, sagt der ehemalige Inhaber der Reesberg-Apotheke. Schon im zweiten Jahr nach der Gründung gehörten dem Verein rund 150 Mitglieder an, auch weil der TC von Beginn an offen für alle war. Man habe von Anfang an darauf geachtet, nicht nur Akademiker aufzunehmen. „Bei uns war jeder willkommen“, betont Minkwitz die auch noch heute familiäre und lockere Atmosphäre im Verein. Gemeinsam habe man neben dem Tennis viele schöne Feste gefeiert. Ein weiteres Erfolgsrezept sei

die stets gute sportliche Ausbildung gewesen. „Wir haben von Anfang an immer hervorragende Trainer gehabt, auch das war ein Glücksfall.“

Heute umfasst die Anlage des TC Hiddenhausen am Rande des Naturschutzgebiets sechs Plätze, der Verein steht finanziell gut da, hat 270 Mitglieder und stellt 18 Teams im Spielbetrieb. Technisch ist auch dank des Programms „Moderne Sportstätten NRW“ alles auf dem neuesten Stand. „Wir haben eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, ein Brunnen versorgt die Plätze mit Wasser, geheizt wird mit einer Wärmepumpe“, sagt der aktuelle Vorsitzende Sebastian Boehmfeld. Die abgeschiedene Lage der Anlage sei für den Verein Fluch und Segen zugleich, „einerseits stören wir hier niemanden, andererseits haben wir hier einen sehr hohen Grundwasserspiegel, so dass es nicht so leicht ist, die Plätze trocken zu kriegen“, ergänzt Boehmfeld.

Ein Rätsel haben die Verantwortlichen und Vereinsmitglieder allerdings auch nach 50 Jahren des Vereinsbestehens noch nicht gelöst. Wer ist der Tennisspieler mit den dunklen und langen Haaren und dem Stirnband, der sowohl auf einer Wand neben der Theke im Clubhaus als auch auf den Flyern zum Jubiläum zu sehen ist und auch mehrfach in den Heften des Vereins auftaucht? „Der ist irgendwie immer schon dagewesen“, erklärt Veranstaltungswartin Mery-Jo Kersten-Wölker.



Gründungsmitglieder 1973

Eheleute Kilwing	Eheleute Landwehr	Eheleute Minkwitz
Eheleute Münt	Eheleute Oberdiek	Eheleute Rychlik
Eheleute Schulze	Eheleute Schultze	Eheleute Strakeljahn
	Herr Wieben	



1973 bis 1977: Dieter Minkwitz	1977 bis 1979: Dr. W. Kilwing
1979 bis 1986: Joseph Drappa	1986 bis 2012: Hans Walkenhorst
2012 bis 2021: Elke Rose	seit 2021: Sebastian Boehmfeld

TCH
Vereinsvorsitzende



**HAPPY
BIRTHDAY**



**Wir gratulieren ganz herzlich
zum 50-jährigen Jubiläum.**

Unser Unternehmen steht seit 65 Jahren konsequent für Freude am Spiel und das sehr erfolgreich. So beträgt unser Marktanteil in Deutschland gut 50 % und unser internationales Geschäft trägt mit ca. 60 % am Gesamtumsatz zum Unternehmenserfolg bei – und das alles unter der MERKUR Sonne.

Neben der Entwicklung von Spielen mit und um Geld und Systemlösungen sowie der Produktion und dem Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen weltweit sind wir für den Endkunden stark tätig in den Bereichen:

- Spielbanken
- Spielstätten
- Sportwetten
- Online-Spiele
- Casinos auf Kreuzfahrtschiffen



MERKUR
Freude am Spiel

Merkur-Allee 1-15 | 32339 Espelkamp | Tel. 05772 49-0 | www.merkur.com

Unser aktueller VORSTAND

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2023

Am 11. März haben die anwesenden Mitglieder des TCH unter der Wahlleitung von Markus Biermann die Schriftführerin Carolin Panföder, Christian Wenner (2. Vorsitzender), Ute Sussiek (Finanzwartin), Michael Flacke (Sportwart) sowie Jan-Hendrik Wölker (Medienwart) für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugekommen ist Tim Kolod als 2. Sportwart, er übernimmt die Aufgabe von Torben Alhorn und kümmert sich gleichzeitig um die Turnierleitung. Im Amt bleiben auch Sebastian Boehmfeld (1. Vorsitzender), Sandra Bödeker (Jugendwartin), Mery-Jo Kersten-Wölker und Linda Wölker (Veranstaltungswartinnen), Olaf Wiesekepsieker (Hauswart/Getränkewart) und Stephan Gödecke (Platzwart).

Sebastian Boehmfeld gab einen kleinen Ausblick auf die anstehende Sommersaison, in die der Verein mit 16 Erwachsenen- und drei Jugendmannschaften startet. Wie auch in den letzten Jahren bietet der TCH in diesem Sommer wieder seine beliebten Schnupperkurse für alle an Tennis interessierte Kinder/Jugendliche und Erwachsene an.

Für den Verein und die 252 Mitglieder startete die Sommersaison dieses Jahr am 7. Mai. „Dieses Jahr ist die große Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens Anfang August geplant“, verkündet Veranstaltungswartin Mery-Jo Kersten-Wölker. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, lädt der TCH alle Bürger und Freunde des TCH herzlich ein, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Ein vielfältiges Programm für Jung und Alt ist bereits in Planung.

Vorsitzender: Sebastian Boehmfeld
sboehmfeld@tc-hiddenhausen.de

Ehrenvorsitzende: Elke Rose
elke1109@web.de

Sportwart: Michael Flacke
mflacke@tc-hiddenhausen.de

Jugendwartin: Sandra Bödeker
sboedeker@tc-hiddenhausen.de

Platzwart: Stephan Gödecke
sgoedecke@tc-hiddenhausen.de

Veranstaltungswartinnen:
Mery-Jo Kersten-Wölker
Linda Wölker
events@tc-hiddenhausen.de

2. Vorsitzender: Christian Wenner
cwenner@tc-hiddenhausen.de

Finanzwartin: Ute Sussiek
usussiek@tc-hiddenhausen.de

2. Sportwart: Tim Kolod
tkolod@tc-hiddenhausen.de

Hauswart: Olaf Wiesekepsieker
hauswart@tc-hiddenhausen.de

Schriftführerin: Carolin Panföder
cpanfoeder@tc-hiddenhausen.de

Medienwart: Jan-Hendrik Wölker
jhwolker@tc-hiddenhausen.de



Das große Jubiläumsinterview

50 JAHRE

15 Jahre als Vorsitzende des TC Hiddenhausen teilen sich Sebastian Boehmfeld, Elke Rose und Dieter Minkwitz. Im Jubiläumsmagazin sprechen sie über gestern, heute und morgen.



Lieber Dieter, du bist uns als Gründungsmitglied 1973 bis heute erhalten geblieben, du hast die Anfänge erlebt, mitgestaltet und entscheidend geprägt. Du warst vor 50 Jahren der „erste“ Vorsitzende des Vereins und bist aktuell das älteste Mitglied. Nimm uns ein wenig mit in die Vergangenheit und berichte uns von den Herausforderungen bei der Gründung des TC Hiddenhausen.

Dieter Minkwitz: Das waren ganz besondere Zeiten. Wir waren eine kleine Gruppe von Tennisneulingen, hatten kaum Erfahrung und suchten einen Platz für unser Hobby. Die entscheidenden Fragen waren: Wie bekommen wir ein Gelände für Plätze, Clubhaus, Trainingswand und Kinderspielfeld? Und vor allem: Wo? Wir fragten bei einigen Landwirten. Ohne Erfolg. Dann machte uns die Gemeinde, inzwischen Großgemeinde, ein Angebot. Das nahmen wir erfreut an; und dann legten wir Mitglieder sonnabends los und „beackerten“ mit Spaten und Schaufeln die heutigen Plätze 1 und 2 in Eigenarbeit. Natürlich glaubten einige Anlieger, dass wir das nie schaffen würden...

Das klingt auf jeden Fall nach viel Arbeit. Wie habt ihr es geschafft, die Plätze innerhalb eines Jahres beispielbar zu machen und gibt es ein paar lustige Anekdoten aus den Anfangsjahren?

Dieter Minkwitz: ...Nach einigen Wochenenden sahen wir ein, dass unsere Handarbeit durch eine Maschine, die selbstverständlich etwas kostete, ersetzt werden musste. Unser Plan war ja, in der Saison 1974 auf zwei Plätzen Tennis zu spielen. Ich weiß z. B. noch, wie wir die Wasserleitung in ungefähr 50 Metern Entfernung von unserem Gelände mit einer Wünschelrute gesucht haben. Immerhin hatten alle für den jetzt eigenständigen Verein um neue Mitglieder geworben, und das mit großem Erfolg, denn der Zuwachs war enorm. So begannen wir dann, in der Wintersaison 73/74, damals in der Schweichelner Turnhalle, mit einem Fitnessstraining und damit mit der Vorbereitung auf Tennis. Als die Plätze zu Beginn der Saison 1974, wie gewünscht, beispielbar waren, fehlte noch das Clubhaus mit den sanitären Ein-



richtungen. Doch das störte uns zunächst nicht. Es kam ein Bauwagen, in dem wir uns umziehen konnten. Die Toilette mussten wir in der naheliegenden Grundschule aufsuchen. Duschen? Gab es noch nicht! Eine Besonderheit war die Tafel am Zaun von Platz 1. Dort musste, wer Tennis spielen wollte, seinen Namen, die Uhrzeit und das Datum eintragen. Mit Kreide! Und es war gar nicht lustig, wenn man gelegentlich seine Wunschzeit zum Spielen oder seinen Namen nicht mehr wieder fand. Auch Eintragungen gegen Mitternacht und später waren keine Seltenheit!

Es ist bemerkenswert, was ihr mit den begrenzten Ressourcen und Möglichkeiten aufgebaut habt, dafür kann man euch im Rückblick nicht genug danken. Wie hat sich die Eigenarbeit auf den Zusammenhalt im Verein ausgewirkt?

Dieter Minkwitz: Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt waren unsere größten Stärken. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und durch die Eigenarbeit haben wir eine enge Bindung zueinander aufgebaut. Wirklich jeder hat damals seinen Beitrag geleistet, das hat dem TC Hiddenhausen sehr gut getan und uns zusammengeschweißt. Und gefeiert haben wir natürlich auch! Bei den regelmäßigen Festen haben wir uns immer hübsch gekleidet und Lokalitäten unserer Gemeinde oder in der Nachbarschaft aufgesucht. Es waren unvergessliche Zeiten, in denen wir als Verein zusammengewachsen sind und wir unsere Liebe zum Tennis leben konnten.

Vielen Dank für diese Einblicke in die Anfänge des Vereins und deine persönlichen Erlebnisse. Wie nimmst du heute am Vereinsleben teil?

Dieter Minkwitz: Natürlich bin ich nicht mehr so häufig wie früher am Platz, aber ich verfolge die Arbeit und die sportlichen Erfolge des Vereins natürlich weiterhin. Ich sehe unser Erbe sportlich und menschlich in sehr sehr guten Händen. Mich freut es, dass es weiterhin den Thekendienst im Vereinsheim und die unterschiedlichsten kleinen Aufgaben auf der Anlage gibt, an denen sich alle Mitglieder beteiligen. Über diesen Weg konnten wir uns schon immer untereinander näher kennenlernen. Und ich bin sehr stolz darauf, dass die Jugendarbeit, auf die wir in unseren ersten Jahren ganz viel Wert gelegt habe, weiterhin eine große Rolle für die Verantwortlichen spielt. Wir hatten hier durchgehend super Trainer im Verein, die den Kindern den Einstieg in den Sport so leicht und angenehm wie möglich gemacht haben. Einen großen Dank dafür!



Liebe Elke, als langjähriges aktives Mitglied und ehemalige 1. Vorsitzende hast du unseren Verein in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt und bleibst als Ehrenvorsitzende „immer am Ball“. Wie hast du die Entwicklung des Vereins in der ganzen Zeit wahrgenommen und welche Veränderungen sind dir besonders aufgefallen?

Elke Rose: Der TC Hiddenhausen blickt auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurück und ich kann mit ganz viel Stolz behaupten, dass der Verein eines sicher nicht ist: In die Jahre gekommen! Seit 1973 treffen sich Tennisbegeisterte, um ihrem Hobby nachzugehen und unsere wunderschöne Anlage am Grasweg gibt ihnen einen Ort, dafür lohnt sich die ganze ehrenamtliche Arbeit. Eine Sache, die mich besonders beeindruckt, ist die Weitsicht, mit der die verschiedenen Entscheidungsträger den Verein geführt haben. Sie legten immer großen Wert auf eine solide Finanzierung, setzten die Mittel ein, um eine starke Jugendarbeit zu fördern und konnten qualifizierte und menschlich engagierte Trainer verpflichten. Alle zusammen haben wir es geschafft, den Verein attraktiv zu machen und neue Mitglieder für den Tennissport zu begeistern. Wir haben dabei immer darauf geachtet, mit der Zeit zu gehen und die Bedürfnisse aller Mitglieder zu erfüllen. Auch die Strukturen, Sozialräume und Kontakte zu

Sponsoren wurden kontinuierlich auf ein besseres Niveau gebracht. Und auch mit der Entscheidung für einen verhältnismäßig jungen Präsidenten, der im Verein groß geworden ist und dem der Verein etwas bedeutet, liegen wir voll im Trend. Für mich war es immer wichtig, im richtigen Moment Platz zu machen für frische, neue Ideen und für junge Menschen, die für die Sache brennen. Nur so ist eine Weiterentwicklung – besonders im digitalen Zeitalter – möglich. Ich freue mich sehr darüber, dass zur Zeit viele Positionen im Vorstand von jungen Mitgliedern ausgefüllt werden, die ich bereits zu meiner Zeit als Jugendwartin begleiten durfte.

Stichwort Jugendarbeit: Wie wichtig ist denn die Förderung von jungen Menschen für den Verein und wie blickst du auf deine Zeit als Verantwortliche in diesem Bereich zurück?

Elke Rose: Die Jugendarbeit war, ist und bleibt immer ein besonders wichtiger Schwerpunkt des Vereins, das hat Dieter ja bereits dargestellt. Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit, Tennis kennenzulernen und ihren sportlichen Ehrgeiz zu entfalten, was allerdings in den letzten Jahren – vor allem bei Kids, deren Eltern selbst nichts mit dem Tennissport zu tun haben – immer schwieriger geworden ist. Speziell den konsum-, event- und bildschirmorientierten Jugendlichen gilt es aufzuzeigen, welche wichtigen sozialen Werte in einem Sportverein vermittelt werden. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Gründung unseres J-TEAMS durch die Initiative der Sportjugend NRW. Es handelt sich dabei um eine moderne Form der Engagementförderung und bietet tolle Möglichkeiten, die verschiedenen Kompetenzen junger Menschen für den Verein nutzbar zu machen. Außerdem gibt das Programm unserem Nachwuchs die Gelegenheit, sich auszuprobieren, einzubringen und erste Erfahrungen mit Verantwortung (z. B. Turnierbegleitung, Neugestaltung des Jugendraumes, Flohmarkt, Trainerbegleitung, uvm.) zu sammeln.

Wie hat sich in deinen Augen das Vereinsleben im Allgemeinen in den letzten Jahren geändert?

Elke Rose: Geselligkeitsfaktoren und Gruppenerfahrungen haben sich durch die digitale Medienlandschaft, insbesondere bei den Jüngeren, stark verändert. Ich kenne noch die Zeit, als die Familien fast das gesamte Wochenende gemeinsam auf der Tennisanlage verbracht haben. Dies ist leider kaum noch vorhanden und dieser Verbundenheit traure ich ein wenig hinterher. Aber es sind andere Zeiten, das gilt es zu akzeptieren! Dennoch haben wir immer versucht, den Gemeinschaftssinn zu stärken und regelmäßig Veranstaltungen organisiert, bei denen die Mitglieder zusammenkommen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Ich freue mich schon, viele Gesichter auf der großen Jubiläumsparty am 5. August wiederzusehen und über ‚die gute alte Zeit‘ zu quatschen!

Abschlussfrage: Was waren die größten Herausforderungen, denen du dich als 1. Vorsitzende stellen musstest?

Elke Rose: Da kommen mir vor allem zwei Dinge in den Sinn. Mit viel Engagement haben wir uns bei dem Förderprogramm der „Modernen Sportstätte NRW“ beworben. Unser Bestreben der Modernisierung war bereits vor einigen Jahren auf Nachhaltigkeit fokussiert. Wie wichtig es jetzt, zu Zeiten der Energiekrise, geworden ist, zeigt wiederum den Weitblick, obwohl es uns zu Beginn der Bewerbung natürlich noch nicht so klar war. Wir hatten die PV-Anlage und die Wärmepumpe schon, bevor ganz Deutschland diese Themen entdeckt hat.

In besonderer Erinnerung bleiben mir natürlich auch der Beginn der Coronazeit und die folgende Sommer- und Wintersaison 2020/2021. Es hat mich beeindruckt, dass viele trotz der Maßnahmen im Rahmen des Erlaubten aktiv geblieben sind und keine Mitgliedschaft gekündigt wurde. Oft wussten wir ja heute noch nicht, was wir morgen machen dürfen. Trotzdem sind alle positiv geblieben und das gemeinsame Training oder Spiel – wenn es denn stattfand – wurde mehr denn je genossen. Letztlich haben wir diese Phase gemeinsam überstanden. Es berührt mich sehr, dass alle Mitglieder hinter und zu ihrem „TCH“ stehen.



Der perfekte 3-Klang für Gutes Hören: Service, Kompetenz und Erfahrung.

Unser dem Team legt großen Wert darauf, Kundinnen und Kunden mit Hörminderungen kompetent, freundlich und individuell zu beraten. Regional in Enger verwurzelt ist Hörgeräteakustikermeisterin Angelika Weithamp seit fast 25 Jahren bei vielen Menschen aus dem Kreis Herford bekannt, beliebt und geschätzt für innovative Lösungen, fachliche und menschliche Kompetenz sowie engagierten und zielgerichteten Service.

Für Ihre Gesundheit: Wir hören zu!

Zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden, wenn Sie das Gefühl einer Hörminderung haben. Wir nehmen uns viel Zeit für Ihre Sorgen und beraten Sie über die Vorteile einer Hörgeräteversorgung in Kombination mit der terzo®Therapie.

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Sie!
Ihr Weithamp-Team



Filiale Enger
Renteistr. 21
32130 Enger
Tel.: 05224. 997711



Filiale Kirchlegern
Am Rathaus 3
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223. 1837972

terzo® Gehörtherapie | Persönliche Beratung
Individuelle Hörgeräteanpassung | Hörgeräte Zubehör
Professionelle Höranalyse | Individueller Gehörschutz

Lieber Sebastian, Elke hat dich ja bereits als jungen Präsidenten eingeführt. Du bist jetzt seit 27 Jahren Mitglied im Tennisclub Hiddenhausen, seit 2021 der 1. Vorsitzende und hast auch vorher verschiedene Positionen kennengelernt. Wie kam es dazu und was bedeutet dir der Verein?

Sebastian Boehmfeld: Seit ich denken kann, stehe ich mit einem Schläger auf dem Platz oder erledige wichtige Vereinsangelegenheiten. Mit vier Jahren habe ich angefangen, hier Tennis zu spielen und liebe es immer noch, auch wenn die sportliche Leidenschaft leider in den letzten Jahren etwas zu kurz kommt. Wenn man so lange dabei und im Verein gut vernetzt ist, gerät man natürlich automatisch ins Blickfeld des Vorstands. Ich war dann ab 2017 zunächst Sportwart und bin schließlich vor zwei Jahren ins Amt des 1. Vorsitzenden gewählt worden. Schon bevor Elke ihren Rücktritt angekündigt hat, sah sie in mir ihren geeigneten Nachfolger und fragte, ob ich mir das vorstellen könnte. Anfangs zögerte ich, da es eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist und ich mich mit ‚erst‘ 29 Jahren als etwas zu jung für diese Position fühlte. Aber letztlich hat sie gute Überzeugungsarbeit geleistet und ich habe mich dazu entschlossen, diese neue Herausforderung anzunehmen. Und natürlich ist der TC Hiddenhausen mehr als nur ein Hobby für mich: Wie jeder weiß, habe ich meine Frau Julia hier kennengelernt und unser Sohn Carlo ist aktuell das jüngste Mitglied. Ich denke, wenn ich das Ganze betrachte, hat mir der Verein viele tolle Momente geschenkt und ich gebe es ihm mit meinem Einsatz zurück!

Was sind deine Hauptaufgaben als Vorsitzender und worauf legst du besonderen Wert?

Sebastian Boehmfeld: Ich betrachte es als meine Hauptaufgabe, jederzeit einen Gesamtüberblick über den Verein zu haben und zu behalten. Angefangen vom Training über die Plätze bis hin zu den Turnieren. Ich kümmere mich natürlich um die Beantragung von Förderungen und muss die finanzielle Situation kennen. Besonderen Wert lege ich darauf, als Ansprechpartner für alle Mitglieder da

zu sein und den Verein nach Außen zu repräsentieren. Mir ist eine gute Kommunikation untereinander sehr wichtig und es ist mein großes Ziel, den TC Hiddenhausen zukunftsfähig aufzustellen.

Wie gestaltet sich der Austausch mit den Spielern und den Mitgliedern des Vorstands im Verein?

Sebastian Boehmfeld: Mit dem geschäftsführenden Vorstand tauschen wir uns wöchentlich aus, um alle aktuellen Themen zu besprechen und wichtige Entscheidungen miteinander abzustimmen. Mit dem erweiterten Vorstand treffen wir uns etwa einmal im Quartal, um uns über die Entwicklung in allen Bereichen des Vereins auszutauschen. Den Spielern, Trainern und Eltern stehe





Die **Energie der Sonne** für Ihr Haus nutzen!

IHR DACH ALS ENERGIEQUELLE

Endlich keine Stromrechnung mehr, das wünschen sich viele Hausbesitzer. Steigende Energiekosten sind Ihnen egal, denn Sie sind autark. Aber geht das überhaupt und wenn ja, wie?! Die Firma BK elektrotechnik aus Enger ebnet Ihnen den Weg dahin.

Eine **PV-Anlage**, die auf fast jedem Dach installiert werden kann, ist der notwendige erste Schritt zur Eigenversorgung, etwa 15 bis 30 Prozent des produzierten Stroms nutzen Sie direkt. In Kombination mit einem **Stromspeicher**, wie dem neuen **SolaX X-ESS G4**, können Sie etwa 60% Ihres Strombedarfs selbst decken. Um einen möglichst hohen Autarkiegrad zu erreichen, sollten Sie die Planung, Dimensionierung und den Bau einer PV-Anlage mit Speicher immer einer Fachfirma und damit echten Experten überlassen.

BK
block & kirchhoff
elektrotechnik GmbH

Sie sind Eigenheimbesitzer, möchten nachhaltiger leben, Ihren Strom selbst erzeugen und jederzeit nutzen? Dann melden Sie sich gleich bei uns:

BK Elektrotechnik
Dunlopweg 2 · 32130 Enger
Tel.: 05224. 9374553
info@bkelektrotechnik.de
www.bkelektrotechnik.de



ich als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung – egal ob telefonisch, per WhatsApp oder persönlich am Platz – und sie können sich bei mir melden, wenn sie Fragen oder Anliegen haben.

Wir feiern in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen, die Tradition des Vereins wächst und du bist – durch deinen Lebenslauf und deine aktuelle Position – ein Teil der Geschichte. Wie heißt es so schön: Zukunft braucht Vergangenheit. Was hast du von deinen Vorgängern gelernt und gibt es etwas, das Du anders machst?

Sebastian Boehmfeld: Eine wichtige Lektion, die ich – auch durch den ständigen Austausch mit Elke – gelernt habe, ist, immer die Gesamtsituation des Vereins im Blick zu behalten, alle Meinungen anzuhören und keine Einzelinteressen zu verfolgen. Ich bin sehr dankbar für die tolle Arbeit meiner Vorgänger, die den Verein in den letzten 50 Jahren geprägt und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ich möchte ihren Erfolg fortsetzen, den Verein mit Stolz weiterführen und ebenfalls wiederum junge Menschen für Vorstandsarbeit begeistern. Darüber hinaus bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, die sich über die Jahrzehnte ehrenamtlich eingebracht und den Vorstand immer unterstützt haben. Ohne dieses Engagement kann ein kleiner Tennisclub ohne Dachverein, wie wir einer sind, nicht überleben. Ein Verein ist eben immer nur so gut wie seine Mitglieder!

Das ist eine gute Weisheit, die sich auch auf die sportliche Situation übertragen lässt. Wie läuft es denn in diesem Bereich aktuell?

Sebastian Boehmfeld: Ich bin sehr stolz auf die vielen guten Mannschaften im Jugend- und Seniorenbereich! Alle Spieler geben ihr Bestes für den TCH, das zeigt sich auch anhand der hohen Ligen, in denen wir als kleiner Verein ohne großen Sponsor mithalten können. Noch viel wichtiger als der sportliche Erfolg ist mir aber die Tatsache, dass unsere Mannschaften den Verein menschlich hervorragend repräsentieren, unsere Spieler sind überall gerne gesehen und wir sind im gesamten Bezirk als freund-

licher Gastgeber beliebt. Ich freue mich, dass wir als Verein sportlich auf so hohem Niveau Tennis spielen und uns trotz des sportlichen Ehrgeizes zwischenmenschlich überall nur Freunde machen!

Jetzt haben wir von Dieter, Elke und dir viel über die Vergangenheit erfahren und über die Gegenwart gesprochen. Das große Jubiläumsinterview darf natürlich nicht ohne den Blick in die Zukunft enden. Was sind die Ziele und Pläne des Vereins, wo siehst du den TC Hiddenhausen in 50 Jahren?

Sebastian Boehmfeld: Das ist eine sehr schwierige Frage! Ich beantworte es sehr pragmatisch: Wenn wir 2073 das 100-jährige Jubiläum feiern und ich immer noch dabei bin, haben wir alles richtig gemacht und haben es vielen Menschen zukünftiger Generationen ermöglicht, Tennis zu lernen, Tennis zu spielen und am Vereinsleben teilzunehmen. Das ist ein schönes Ziel und eine große Herausforderung für die nächsten Jahre. Kurzfristig gedacht geht es darum, den TCH weiterhin gut zu führen und zu vergrößern, ohne die familiäre Atmosphäre dabei aufzugeben. Wie viele ja bereits wissen, möchten wir unsere Partnerschaft mit dem TSV Sundern ausbauen und sind in guten Gesprächen mit dem Vorstand und den Mitgliedern. Es gibt viele Gemeinsamkeiten und die Vereine harmonisieren menschlich und geografisch sehr gut miteinander. Mir ist es sehr wichtig, dass Tennis in Hiddenhausen für jeden zugänglich ist und bleibt, daher möchte ich den TCH als einen inklusiven Verein positionieren, der weiterhin niedrige Mitgliedsbeiträge bietet und alle Menschen gleichermaßen willkommen heißt. Der Fokus liegt natürlich weiterhin auf einer guten Jugendarbeit, damit junge Talente die Möglichkeit haben, ihr Hobby zu entdecken und weiterzuentwickeln. Last but not least liegt es mir am Herzen, die starke Gemeinschaft, für die der TC Hiddenhausen schon immer steht, zu etablieren und auszubauen. Deshalb freue ich mich jetzt auf die große Jubiläumsparty, die vom Festausschuss super organisiert ist und an der alle jungen und alten Mitglieder ihre Freude haben werden.

Platzanlage im Grasweg

UNSERE HEIMAT



Das Clubhaus UNSERE HEIMAT

Das Clubhaus des TC Hiddenhausen ist ein Ort, der seit seiner Planung im Jahr 1975 eine zentrale Rolle im Vereinsleben einnimmt. Der Bau wurde ein Jahr später mit der Grundsteinlegung offiziell gestartet. Was unser Tennisheim besonders macht, ist die Tatsache, dass die Mitglieder den Rohbau selbst errichtet haben. Diese bemerkenswerte Leistung stand bereits vor fast 50 Jahren für den Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn im Verein.

„In den Anfangsjahren galten strenge Jugendschutzgesetze, die bestimmten, dass es Kindern und Jugendlichen untersagt war, den Schankraum zu betreten. Stattdessen wurde eine kleine Ecke mit Jalousien abgetrennt, in dem sie sich aufhalten durften. Im Jahr 1997 wurde das Clubhaus um den heutigen Jugendraum erweitert, doch die Tür zum Schankraum musste weiterhin abgeschlossen bleiben, um die Sicherheit der jüngeren Gäste zu gewährleisten“, erzählt Ehrenvorsitzende Elke Rose.

Vor etwa zehn Jahren wurden die Jalousien schließlich abgerissen und das Clubhaus erstrahlt seitdem als offener und gemütlicher Raum mit großen Fenstern, der eine einladende Atmosphäre bietet. Ende Juni diesen Jahres wurde mit der ersten großen Umbaumaßnahme seit dem Abriss der Jalousien begonnen, bei der die alte Theke durch eine neue, hellere Theke ersetzt wurde. Dieses Projekt war – wie fast alles – nur durch die außergewöhnliche Zusammenarbeit, den Einsatz und das Netzwerk unserer Mitglieder möglich. An dieser Stelle deshalb nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Für die Zukunft gibt es weitere Pläne, um das Clubhaus noch einladender zu gestalten. Das dunkle Ambiente der 70er und 80er Jahre soll aufgefrischt werden, um den Aufenthalt für alle Spieler, Zuschauer und Feiernden noch angenehmer zu machen.



Während der Sommersaison kümmert sich unser engagierter Hauswart Olaf um die komplette Organisation. Um die Modernisierung auch an anderen Stellen weiter voran zu bringen, hat er die Getränkekarten durch eine digitale Liste mit Zahlungserinnerungen ersetzt und Paypal – neben dem Bargeld – als Bezahlungssystem integriert. Durch die Kooperation mit Paulaner haben wir eine neue Zapfsäule, schöne Gläser sowie neue Platz- und Terrassenschirme erhalten. Neben den Bieren und Mischgetränken von Paulaner hat Olaf für uns die bei jung und alt beliebten Erfrischungen von Bad Driburger entdeckt. So ist bei Mannschaftsspielen, Turnieren und Vereinsfeiern für jeden das passende Getränk dabei. Bei solchen Events bietet unser Clubhaus einen gemütlichen Rückzugsort und steht für Spieler und Zuschauer immer offen.

Die Räumlichkeiten stehen nicht nur den Mitgliedern, sondern für Feierlichkeiten jeder Art auch externen Gästen zur Verfügung. Die Vermietung bringt dem Verein Zusatzeinnahmen: „Während der Corona-Pandemie ist die Zahl der Vermietung stark zurückgegangen, doch inzwischen verzeichnen wir wieder einige Buchungen“, teilt Olaf mit. In den letzten Jahren wurde das Clubhaus bis zu zehn Mal im Jahr vermietet, wobei etwa 80% der Buchungen nicht von Mitgliedern stammen. „Vereinszugehörige erhalten natürlich eine attraktive Vergünstigung“, verspricht Olaf.

Also liebe Leser: Falls ihr Interesse daran habt, das Clubhaus zu mieten, wendet euch gerne an Hauswart Olaf (hauswart@tc-hiddenhausen.de). Er steht euch gerne mit Informationen und Reservierungsdetails zur Verfügung.



meinevolksbank.de

**Ehrenamt ist Arbeit,
die nicht bezahlt wird –
weil sie unbezahlbar ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Herford-Mindener Land eG**

Nah und Stark

GRUSSWORT

Bürgermeister Andreas Hüffmann

**Liebe Vereinsmitglieder und alle,
die sich dem Tennisclub Hiddenhausen
von 1973 e.V. verbunden fühlen,**

ein halbes Jahrhundert TC Hiddenhausen – ein besonderer Anlass zum Feiern und sicher eine gute Gelegenheit, auf Erreichtes und Erlebtes zurückzublicken. Doch wie ich den TC Hiddenhausen kenne, wird für diesen Rückblick gar nicht viel Zeit bleiben. Schließlich ist es dem Verein und seinen Mitgliedern vom ersten Tag an immer darum gegangen, etwas für den Tennissport in Hiddenhausen zu bewegen. Und so gehe ich davon aus, dass auch im Jubiläumsjahr – trotz aller Feierlichkeiten – der aktive Tennissport und die Weiterentwicklung des Vereins im Mittelpunkt stehen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die in den vergangenen 50 Jahren dazu beigetragen haben – und auch heute noch dazu beitragen –, dass der Tennisclub Hiddenhausen von 1973 e.V. aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Sie geben mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihren Ideen dem Tennissport in Hiddenhausen ein Zuhause. Sie ermöglichen es vielen Hiddenhauser Bürgern, ihre Freizeit sinnvoll und sportlich zu gestalten.

Besonders hervorheben möchte ich auch die vorbildliche Jugendarbeit. Mit ihr eröffnet der TC Hiddenhausen den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde den Weg in die faszinierende Welt des Tennissports.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein fantastisches Fest und für die nächsten 50 Jahre nur das Beste.




Andreas Hüffmann
Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen

TENNIS

aus der Sicht eines Laien

Tennis ist eine weitverbreitete Kampfsportart, bei der sich zwei Kontrahenten nicht berühren dürfen und versuchen, ihre Gegner systematisch körperlich oder mit Mitteln der psychologischen Kriegsführung zu ermüden, um eine Aufgabe zu erzwingen.

Die Spieler faseln auf dem Spielfeld meist aussagegelose Sätze wie „15:30“ (aktuelle Uhrzeit?) oder „Spiel, Satz, Sieg“ vor sich hin. Ziel eines Ballwechsels ist es, die feindlichen Spieler in deren Schlagphase durch lautes Stöhnen oder provokante „Ausrufe“ zu verunsichern, so dass diese keine wirkungsvollen Angriffsschläge ausführen können und bestenfalls die eigene Nase statt den Ball treffen. Achtung: Satire!

Beim Tennis hat jeder Spieler seine eigene Hälfte, getrennt werden diese durch das ein Meter hohe Netz. Dieses soll die Spieler in erster Linie daran hindern, die Hälfte des Gegners zu betreten und auf ihn loszugehen. Da die meisten Spieler völlig hohl in der Birne sind, reicht es aus, das Netz nicht noch höher zu hängen, denn bislang gelang es fast niemandem, darüber zu springen. Lediglich einige wenige Versuche endeten damit, dass sich jemand wie ein Fisch im Netz verfang und zappelnd befreit werden musste. Andererseits dient das Netz dazu, sehr tief geschossene Bälle zurückzuhalten und den Unterleib der Spieler zu schützen. Langjährige Zuschauer des Sports fordern deshalb bereits seit langem eine Abschaffung des Netzes. In der jeweiligen Hälfte existieren einige irreführende

Linien, die für die Spieler irgendwie wichtig sind. Um eine Aufgabe des Gegners herbeizuführen, nützen diese Begrenzungen aber gar nichts, sollte aber der seltene Fall eintreffen, dass ein Match nach Punkten entschieden wird, haben sie eine gewisse Aussagekraft und entscheiden darüber, wann ein Ballwechsel vorbei ist.

Die Regeln

Eigentlich ist Tennis sehr einfach erklärt. Zwei oder vier Dumme hauen sich einen Ball um die Ohren und am Ende liegt meistens einer am Boden. Es gilt aber trotzdem, einige Feinheiten zu beachten. Die Spieler sind bewaffnet mit einer Art Allzweckwaffe, bekannt als Schläger. In erster Linie versuchen sie damit, den Ball zu treffen, manchmal aber auch den Gegner am Netz, den Boden oder den nächsten Zaun. Der Ablauf eines Matches ist für Laien unverständlich. Die Spieler dürfen abwechselnd eine Zeit lang den Ball in die Luft werfen und dann versuchen, den Gegner zu treffen. Das nennt sich Aufschlag. Wann ein Aufschlagwechsel erfolgt, entscheiden die Spieler nach kurzer Diskussion einvernehmlich, sonst hat eh keine Sau eine Ahnung, wie die Zählweise funktioniert. Alles, was man darüber sagen kann, ist, dass die Spieler mathematisch stark unterbelichtet sind, da sie beim Zählen direkt von 15 auf 30 springen, ohne die Zahlen 18 oder 24 überhaupt in Erwägung zu ziehen. Auch bei der Satzzählweise sieht man die Beschränktheit, da ein



Spieler maximal 7 Punkte gewinnen kann, das aber auch nur bei hyperintelligenten Sportlern, die meisten können nur bis 6 zählen und beenden den Satz deshalb vorzeitig. Ein Großteil der Matches wird ohnehin durch einen technischen K.O. entschieden. Er tritt ein, wenn ein Spieler wegen einer äußerlichen oder psychischen Verletzung, die er während des Spiels erlitten hat, aufgeben muss. Teilweise resultiert ein technischer K.O. auch aus chronischer Unlust eines der Kontrahenten zu laufen oder der Unfähigkeit, nach fünf Stunden Spielzeit noch einen weiteren Atemzug zu tätigen.

Die verschiedenen Spieltaktiken

Um beim Tennis zu gewinnen, sollte man eines sein: absolut skrupellos! Man muss bestimmte Taktiken beherrschen, Schlagkombinationen entwickeln und dabei langweilige, fünf bis acht Meter hohe Bälle Richtung Mond einstreuen. Die wichtigsten und bekanntesten Taktiken sind:

Eine sehr häufig gewählte und erfolgreiche Variante ist das **Systematische Ermüden** des Gegners. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine gute Ausdauer, genauso wichtig ist jedoch, dass der Gegner ein luschiges Antiwunder in Sachen Kondition ist und jeden längeren Ballwechsel freiwillig mit einem unmotivierten Schlag und folgendem Schimpfen auf den Untergrund beendet. Spieler, die das systematische Ermüden im Repertoire haben, quälen ihre Kontrahenten meistens mit leicht zu verarbeitenden, aber ewig in die Länge gezogenen Bällen, die auch noch ständig die Richtung wechseln, was den Gegner völlig außer Atem bringt. Eventuell hat er so bereits nach einer halben Stunde das Spielkonzept komplett über den Haufen geworfen, stolpert bei jedem Sprint über seine Füße und reißt sich das Knie auf der staubigen Asche auf. Streut man noch ein paar besonders fiese kurze Stopbälle ein,



bricht der Gegner irgendwann ansatzlos, eventuell sogar während seines eigenen Schlags oder beim Laufen, zusammen.

Bei vielen Spielern und auch Zuschauern ist das **Systematische Draufhauen** äußerst beliebt, da es hierbei häufig zu spektakulären Szenen kommt. Es geht schlicht darum, jeden Ball, den man vor den Schläger bekommt, kompromisslos auf den gegnerischen Körper oder die weißen Linien zu jagen – ohne Rücksicht auf Verluste. Führt man das Systematische Draufhauen professionell durch, verliert der Gegner nach fünf Minuten Spielzeit die Nerven und nach 30 Minuten das Match. Unprofessionelle Draufhauer schlagen sich hingegen in kürzester Zeit selbst K.O., können aber nach dem Match an der Theke behaupten, dass sie eigentlich besser waren.

Ziel der **Systematischen Provokation** ist eine Disqualifikation oder mentale Aufgabe des Gegners. Damit diese Variante gelingt, muss man seinem Gegner spielerisch und nach Punkten haushoch überlegen sein, ihn in den Pausen immer wieder mit nett vorgetragenen, aber nadelstichartig formulierten Worten terrorisieren und zweideutige Anspielungen über das Verhältnis zu seinem Tennisschläger machen. Kommen dann noch Netztrolcher mit rührseeliger Entschuldigung sowie einige millimeterknappe Aus-Entscheidungen dazu, tickt ein Spieler spätestens nach einer Stunde komplett aus und beleidigt entweder sich selbst oder den Gegner aufs Übelste, prügelt Bälle auf den Nachbarplatz und zerstört innerhalb kürzester Zeit sein gesamtes Schlägerequipment. Wichtig ist, sich nach einem Sieg durch diese Taktik in der Kabine, der Dusche und an der Theke vom provozierten Gegner fernzuhalten.

Um durch die **Systematische Verunsicherung** zu gewinnen, muss man seinen Gegner mit extremen Stöhngeräuschen zu Fehlern zwingen. Alle Spieler nutzen diese Methode zwar gelegentlich – vor al-



**Sichtbar
Saubert**



**Reinigungen
aller Art:**
Haus & Hof sind bei
uns **in den richtigen
Händen.** Dafür stehen
wir mit unserem Namen!



SCAN ME

UNSERE LEISTUNGEN FÜR GEWERBE & PRIVAT

- 1› SOLARANLAGENREINIGUNG
- 2› DACHZIEGELREINIGUNG
- 3› DACHRINNENREINIGUNG
- 4› GLASREINIGUNG
- 5› FASSADENREINIGUNG
- 6› TREPPENHAUSREINIGUNG
- 7› STEINREINIGUNG



☎ **05225 / 87 38 690**

✉ info@sichtbarsauber.de

🌐 www.sichtbarsauber.de

📍 Griesenbruchstr. 66, 32139 Spenge

SO ERREICHEN SIE DIE PROFIS

Ihm Frauen kreischen um die Wette, aber nur wenige spezialisieren sich auf diese sehr spezielle Taktik. Bei Zuschauern ist diese Methode relativ unbeliebt, da Spiele, die von einer Systematischen Verunsicherung dominiert wurden, einen Besuch beim nächsten Hörgeräteakustiker nach sich ziehen.

Die verschiedenen Schlag- techniken

Das wichtigste Element in jedem Tennis-match ist der kontrollierte Schlag. Dabei gibt es verschiedene Ausführungen, mit denen die Spieler ihre taktischen Ziele erreichen wollen. Hier eine Auswahl der wichtigsten Techniken:

Mit einem **Aufschlag** beginnt jeder Ballwechsel. Die Spieler haben dabei mehrere Möglichkeiten. Sie können ihn erstens so weit nach außen platzieren, dass der Gegner beim Versuch, den Ball zu erreichen, voll gegen die Werbebande kracht, den Ball zweitens einfach in den Magen des Gegners schmettern oder ihn drittens durch die Mitte schlagen, was die Konkurrenten meist so derart überrascht, dass sie sich beim folgenden Ausfallschritt Richtung Ball mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine Zerrung zuziehen.



Beim **Lob** hebt ein Spieler den Ball über seine aufgerückten Gegner hinweg, die dadurch nur noch die Chance haben, dem Ball hinterherzuschauen und ihn nach einem riskanten Zick-Zack-Lauf durch die eigenen Beine zu schlagen. Dabei hauen sie sich meistens volle Kanne den Schläger selbst in die Genitalien.



Das **Serve'n'Volley** ist eine Kombination aus Aufschlag und Volley. Bei dieser Technik rennt ein Spieler direkt nach dem Serve in Rugbymannier brüllend ans Netz und kann so den meist kläglichsten Abwehrversuch des völlig überraschten Gegners mit voller Power wegbrettern, also auf den Körper nageln.

Der mit Abstand beliebteste Schlag ist ein **Schmetterball**. Manche Spieler lassen sich extra Zusatzgewichte an den Schläger kleben, um den Gegner beim Schmetterball präziser und härter treffen zu können.

Für die Systematische Ermüdung ist ein **Stop** aus dem Handgelenk unerlässlich. Er wird meistens genutzt, um Gegner, die zuvor schon von der einen in die andere Ecke geflitzt sind, endgültig den Rest zu geben und den Ballwechsel entweder im Anschluss durch einen Lob oder, wenn sie röchelnd am Boden liegen und nach Luft jappsen, einen voll durchgezogenen Schmetterball auf den Hinterkopf zu beenden.

Impressum

Herausgeber:
Tennisclub Hiddenhausen von 1973 e.V.
Grasweg 23 | 32120 Hiddenhausen | Telefon: 05223 85333

E-Mail: info@tc-hiddenhausen.de
Internet: www.tc-hiddenhausen.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Sebastian Boehmfeld (1. Vorsitzender),
Christian Wenner, Ute Sussiek

Grafik/Layout/Redaktionsleitung: Jonas Hessedenz

Auflage: 1.000 Stück im 1. Druck 2023

GRUSSWORT

von unserem Sportwart Michael

Liebe Tennisfreunde des TC Hiddenhausen,

auch ich möchte ein paar sportliche Worte anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums an euch richten. Ich habe am Grasweg 23 als Kind angefangen, die ersten Bälle im Kleinfeld und an die Ballwand zu schlagen. Nach einigen Stationen bei anderen Vereinen bin ich schließlich vor ein paar Jahren wieder zurückgekehrt und habe 2021 das Amt des Sportwartes übernommen. Als aktives Mitglied unseres TCH bin ich sehr stolz auf die Leistungen und das Miteinander der vielen Mannschaften.

Gestartet als kleiner „Dorfverein“ haben wir uns über die Jahrzehnte als eine feste Größe im westfälischen Tennisverband etabliert. Für unsere enge Verbundenheit, die Tennisfreundschaften und den besonderen Spirit sind wir seit jeher bekannt, aber auch sportlich sind wir seit vielen Jahren einer der erfolgreichsten Vereine der Region. Seit Beginn der 2000er Jahre melden wir konstant mehr als zehn aktive Mannschaften, die für den TC Hiddenhausen Jahr für Jahr an den Start gehen. In der Sommersaison 2023 sind es sogar 16 Damen- und Herren-Mannschaften sowie drei Jugendteams, die für uns zum Schläger greifen. Gemessen an unseren Mitgliederzahlen haben wir im gesamten westfälischen Tennisverband eine der höchsten Quoten an Mannschaftsspielern. Im Verhältnis spielt fast jede/r Dritte in einer der gemeldeten Mannschaften und bringt sich sportlich ein. Wir haben damit prozentual deutlich mehr aktive Spieler als die ganzen „großen“ Vereine in Westfalen. Auf diesen Einsatz der Mitglieder bin ich sehr stolz und weiß es zu schätzen, dass in einer Zeit,

in der Hobbysport und freizeitliches Miteinander eine eher rückläufige Tendenz haben, in unserem Verein mit einer solchen Hingabe gemeinsam trainiert und die Wochenenden in den Teams auf den Tennisanlagen der Region verbracht werden.

Neben der Anzahl der Mannschaften sind auch die Erfolge und das sportliche Niveau absolut bemerkenswert. Wir gehen ebenfalls konstant seit vielen Jahren mit mehreren Teams in den Verbands- und Westfalenligen sowie in den höchsten OWL-Ligen an den Start. In der aktuellen Saison sind es die Damen30 (Westfalenliga), die Herren30 (Verbandsliga) sowie die Damen60 und Damen40 (beide Ostwestfalenliga), die uns in den höchsten Spielklassen vertreten. Verglichen zu vielen anderen Vereinen, die in diesen Ligen mit dabei sind, in den meisten Fällen größere Sponsoren besitzen und sich Spieler „einkaufen“, schaffen wir dieses Spielniveau aus eigener Kraft. Das ist für mich ebenfalls eine der Besonderheiten, die unseren Verein ausmachen. Ich vergleiche uns deshalb gerne mit dem kleinen gallischen Dorf von Asterix und Obelix, das auf wundersame Weise gegen die „Großen“ besteht – und unser Zaubertrank ist ganz klar die Kombination aus dem Zusammenhalt und den jahrelang gewachsenen Tennisfreundschaften.

Schön finde ich auch, dass unser Verein sportlich offen für die Neuerungen und Angebote des WTV ist und wir neue Spielmodi ausprobieren. Dieses Jahr stellen wir mit der Herren65 zum ersten Mal eine reine Doppelmannschaft und nach dem ersten Feedback vermute ich, dass wir zukünftig weitere solche Teams melden werden. Vielleicht



schaffen wir es in den kommenden Jahren auch, eine gemischte Mannschaft für den WTV Vereinspokal an den Start zu bringen.

Neben den Mannschaftsspielen haben wir Dank des organisatorischen Einsatzes einiger Mitglieder auch mehrere jährliche Turniere, wie die Hiddenhausen Open, den DaMi-Jugendcup, zwei Tages-LK-Turniere sowie ein Doppel- und Mixedturnier, die viele Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus der Region auf unsere Anlage ziehen. Ich freue mich, dass wir auch hier so gut vertreten sind!

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen von euch herzlich bedanken, dass ihr den TC Hiddenhausen zu dem lebendigen und erfolgreichen Verein macht, der er ist. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle alle Mannschaftsführer, die einen großen Aufwand betreiben, um immer die bestmögliche Mannschaft stellen zu können. Vielen Dank dafür!

Zuletzt möchte ich auch das gesamte Trainerteam von Dominik Parsow hervorheben, das mit super Übungen für den technischen, spielerischen und konditionellen Fortschritt sorgt und uns auf die knappen Match-Tiebreaks vorbereitet. Die Trainer tragen damit zum aktuellen sportlichen Erfolg des Vereins bei und sie sichern mit der Ausbildung des Nachwuchses auch die sportliche Zukunft.

Vielleicht sollte ich auch wieder ins Training einsteigen, wobei ich die Matchbälle inzwischen lieber neben als auf dem Platz feiere.

Alle beschriebenen Faktoren sind der Grund, warum ich gerne ein aktives Mitglied der Tennisfamilie des TC Hiddenhausen bin. Wir haben zusammen geschwitzt, gekämpft und uns gegenseitig unterstützt, um unsere sportlichen Ziele zu erreichen. Auch wenn ich weiterhin Verbesserungspotenzial beim Doppel sehe, sind wir sportlich und menschlich ganz weit vorne! ;)

In Vorfreude auf viele weitere Jahre voller Tennisbegeisterung – macht weiter so! **Euer Michael**

BEITRAGSORDNUNG

des Tennisclub Hiddenhausen von 1973 e.V.

Aufnahmegebühren

Seit 1998 werden keine Aufnahmegebühren mehr erhoben.

Mitgliedsbeiträge

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge betragen für:

Erwachsene: **165,00 €**

Ehepaare: **275,00 €**

Schüler/Schülerinnen (bis 14 J.): **50,00 €**

Jugendliche (14-18 J., Stichtag 01.01.): **72,00 €**

Studenten, Auszubildende, Wehr- und

Zivildienstleistende bis 27 Jahre: **77,00 €**

Passive Mitglieder: **70,00 €**

2. Mitgliedschaft*: **75,00 €**

Arbeitsleistungen der Mitglieder

Alle aktiven Mitglieder des Vereins ab 18 Jahren (in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden haben – Männer und Frauen) leisten zur Erhaltung und Pflege der Platzanlage pro Jahr 10 Stunden nach Absprache (Arbeitseinsatz im Wert von 120,00 € oder 12,00 € pro Stunde). Grundsätzlich muss sich jedes Mitglied selbst um die Arbeitsstunden bemühen. Dies sind die Ansprechpartner:

- Arbeitseinsätze zur Platzpflege:
Stephan Gödecke, Mobil: 0176 62063221
E-Mail: sgoedecke@tc-hiddenhausen.de
- Clubhausdienst:
Olaf Wiesekopsieker, Mobil: 0151 21251319
E-Mail: hauswart@tc-hiddenhausen.de
- Unterstützung bei der Organisation von Events:
Mery-Jo Kersten-Wölker, Mobil: 0157 86795593
Linda Wölker, Mobil: 176 32636633
E-Mail: events@tc-hiddenhausen.de

Alternativ ist auch Clubhausdienst leistbar.

Hier sind ebenfalls 10 Stunden nach Absprache (Arbeitseinsatz im Wert von 120,00 €) zu erfüllen. Samstags in der Zeit von 13.00 bis 23.00 Uhr oder sonntags in der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr. Eintragungen des Clubhausdienstes sind rechtzeitig im Terminplan am „Schwarzen Brett“ im Clubhaus vorzunehmen. Während der spielfreien Zeit in den Sommerferien sind keine Clubhausdienste notwendig; es sei denn, dass vereinseigene Veranstaltungen durchgeführt werden.

Gebühren für nicht geleisteten Arbeitsstunden werden zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogen.

Sonstige Kosten

Schlüssel für Clubgelände und -haus: 25,00 €
Namensschild: 8,00 €
Namensschild (Zweitbeschaffung): 10,00 €
Gastgebühr: (je Stunde) 5,00 €

Zahlungsweise

Anfallende Gebühren werden zu Beginn der Freiluftsaison eingezogen.

*2. Mitgliedschaft = Die Erstmitgliedschaft besteht in einem anderen Verein. Wer für eine Mannschaft spielt, Training nimmt und die Anlage für freies Spielen nutzt, ist kein Zweitmitglied. Mit der Unterschrift auf der Anmeldung verpflichtet sich das Mitglied, Änderungen dem Zweitverein mitzuteilen.



<https://tc-hiddenhausen.de/mitglied-werden/>

<https://tc-hiddenhausen.de/wp-content/uploads/2023/03/TCH-Aufnahmeantrag-20220306.pdf>

TCH TENNIS
CLUB
HIDDENHAUSEN VON 1973 e.V.

Für jedes geworbene Mitglied* erhältst du einen
Verzehrgutschein im Wert von **25 Euro**.

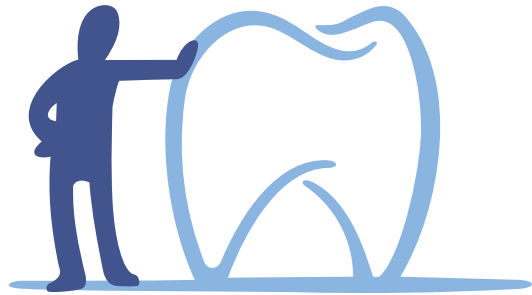
* Gültig für Vollmitgliedschaften (Erwachsene)

Verzehrgutschein ist einzulösen im Vereinsheim des TC Hiddenhausen



MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER
BRING DEINE FREUNDE & BEKANNTEN MIT!

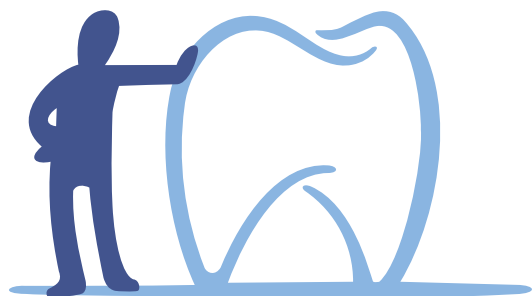




Kieferorthopädische Fachpraxis Bünde

Bahnhofstraße 34
32257 Bünde
T 05223 | 2199

www.praxis-buende.de
kfo@praxis-buende.de



HEIMAT
KRANKENKASSE



Im Vereinssport
und darüber
hinaus: Wir sind
für Sie da!

Vorteil
Heimat!

... einfach ein gutes Gefühl.

www.heimat-krankenkasse.de

ABC Zahlen, Daten & Fakten über unseren Verein.

A

wie Asche

Es werden 20 Tonnen pro Saison
auf den sechs Plätzen verarbeitet.



B

wie Bälle

In der Sommersaison 2023 benö-
tigen wir 3.356 Bälle für Training,
Mannschaftsspiele und Turniere.



C

wie Champion

Der „erfolgreichste“ Spieler des
Vereins ist Sebastian Schäffer, der
einige Titel im Gehörlosen-Tennis
gewonnen hat, darunter Mann-
schaftsweltmeister 2018, Weltmeis-
ter im Doppel 2019, Vize Europa-
meister im Doppel 2021.

D

wie Durchschnittsalter

Unser Vorstand ist im Schnitt
38,2 Jahre alt (Stand 01.06.2023).

E

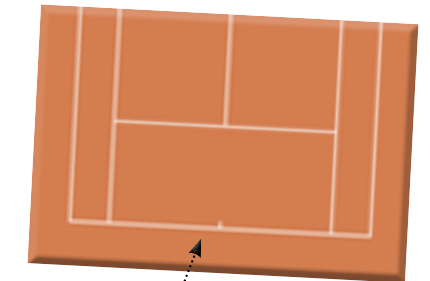
wie Ehrenamt

Ohne geht es nicht! Danke für
euren Einsatz.

F

wie Fünfzig Jahre

Am 08.03.1973 wurde der TCH
offiziell gegründet und ist auch
nach 50 Jahren noch lebendig!



G

wie Grundlinie

Wusstest ihr, dass die Grundlinie
insgesamt 10,97 m lang ist? Die
Grundlinie im Einzel misst 8,23 m.

PHYSIOTHERAPIE FOERDERMANN

Vom Säugling bis zum Erwachsenen:

- Einzelbehandlung
- Präventionskurse
- Med. Trainingstherapie

Bachstr. 6

32120 Hiddenhausen

05223 / 83075

www.foerdermann.de

DACH & WAND AUS MEISTERHAND
DACHDECKERMEISTER
ANDREAS PIPA
BEDACHUNGEN GMBH

HIDDENHAUSEN
MILCHSTRASSE 182
TELEFAX 0 52 21 / 68 99 87

☎
0 52 21
68 99 86

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
DACH-,
FASSADEN-
UND ISOLIERUNGSARBEITEN

BAUKLEMPNEREI

MONTAGE UND
VERKAUF VON VELUX
WOHNRAUMDACHFENSTERN
STURMSCHADEN-
U. REPARATURNOTDIENST

H-M

Zahlen, Daten & Fakten über unseren Verein.

H

wie Hiddenhausen Open

Unser eigenes Turnier geht 2023 in die 12. Auflage. Eine Übersicht aller bisherigen Sieger ist auf Seite 76.

K

wie Kleinfeldtennis

Kinder, die neun Jahre oder jünger sind, können im 10,97 x 6,10 Meter „kleinen“ Tennisfeld ihr Können unter Beweis stellen.

I

wie Inside Out

Rückhand umlaufen, Vorhand cross. Oft trainiert, schwer umzusetzen!



L

wie Liter & Lieblingsgetränk

In unserem Clubhaus wurden 2022 ca. 15 Fässer – also etwa 450 Liter – Paulaner Weizen & Helles getrunken.

J

wie J-TEAM

Seit der Sommersaison 2019 gibt es in unserem Verein ein offizielles Jugend-Team. Ohne die Unterstützung des J-TEAMS wären die zahlreichen Aktionen für unsere Kids nicht möglich! Pfingstturnier, Kletterpark, DaMi-Jugendturnier, KIBAZ, Ausflüge uvm.

M

wie Medenspiele

In der Sommersaison 2023 gehen 18 Mannschaften an 90 Spieltagen für den TCH an den Start, von der Kreisklasse bis hoch in die Verbandsliga (1. H30) und Westfalenliga (1. D30).



N

wie Netz
Ein Tennisnetz hat eine Länge von ca. 12,70 m und eine Höhe von 1,07 m an den Seiten, in der Mitte muss es genau 91,4 cm hoch sein.

„Das Tennisspiel ist schnell erlernt, wenn man nur das Netz entfernt!“ (Platzwart Stephan Gödecke)



XYZ

Zahlen, Daten & Fakten über unseren Verein.

O

wie Orange und Grün
Unsere Vereinsfarben (weil sie bei der Gründung in dieser Kombi einfach kein anderer Verein hatte).

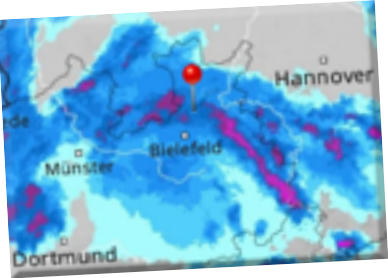
P



wie Parsow, Dominik
Seit 2014 unser von allen Mitgliedern sehr geschätzte Cheftrainer und einer der erfolgreichsten Mannschaftsspieler für die 1. Herren und 1. Herren 30. Mehr über Dominik erfährt ihr im Porträt ab Seite 68.

Q

wie Quäntchen Glück
In Hiddenhausen scheint wirklich immer die Sonne!



R

wie Rahmentreffer
Sie kommen meist ungewollt und überraschend, auch für den Gegner.

S

wie Spiel, Satz und Sieg
Der TCH hat in allen Medenspielen seit 1973 eine positive Bilanz, das heißt mehr Siege als Niederlagen geholt. Weiter so!



T

wie Trainingscamp
Wir waren schon gemeinsam in Kroatien, Österreich, Thüringen und auf Mallorca. Darüber hinaus findet es regelmäßig in den Sommerferien für Kids und Erwachsene auf unserer Anlage statt.

U

wie Ungewöhnlich
Ein Spieler steigt in einer Saison mit drei Mannschaften auf: Das schaffte Jonas Hessedenz im Winter 22/23 mit seinen Einsätzen in der 1. H30, 2. H30 und 1. H40. Auch die Matchbilanz dabei kann sich sehen lassen:



V

wie Vereinsphilosophie
Jede/r ist im TC Hiddenhausen herzlich willkommen!

W

wie Wintersaison in Wenner's Tennis-Treff
Mit über 1000 Trainingsstunden in der Halle halten wir uns auch in der kalten Jahreszeit fit.

X

wie X-mal
X-mal trainiert und im Match klappt es wieder nicht. Typisch Tennis!

Y

wie Yaks
Unsere ungewöhnlichen tierischen Nachbarn auf der Wiese nebenan begrüßen uns auf dem Parkplatz vor der Anlage.



Z

wie Zuschauer
Wer gerade selbst nicht an den Ball haut, feuert die anderen an. Vielen Dank für die tolle Unterstützung bei den Spielen und Turnieren!



www.tennishalle-hiddenhausen.de

GRUSSWORT

von ATP-Profi Andreas Mies

Lieber TC Hiddenhausen,

zum 50-jährigen Jubiläum möchte ich allen Mitgliedern und dem Vorstand herzlich gratulieren!

Solche Meilensteine kann ein Verein nur feiern, wenn die Menschen, die ihn bilden, über die Jahre regelmäßig Zeit und Herzblut aufbringen.

Am Tennis liebe ich mitunter, dass man im Match von Anfang bis Ende alles geben muss, um als Sieger vom Platz zu gehen und es hinten raus nochmal richtig spannend werden kann – egal wie deutlich die Führung war. Tennis kann helfen bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben, was ich ebenfalls toll finde! Der Tennissport lebt in erster Linie von den Vereinen und Leuten die ihn pflegen und fördern. Dafür ein großes Dankeschön.

Macht weiter so, euer Andy!



Wenner's 
TENNIS-TREFF
Hiddenhausen

 5 Plätze mit modernem Teppich/Granulat-Boden.

 An 365 Tagen von 7:00 bis 24:00 Uhr für Sie geöffnet.

 Ganz bequem online die Wunschzeit buchen!

Verwaltung:
05223 – 9990-0
info@tennishalle-hiddenhausen.de

Industriestraße 52
32120 Hiddenhausen

ERGEBNISSE

der aktuellen Sommersaison 2023

Damen und Herren Mannschaften

Damen Bezirksliga Gr. 176

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Hiddenhausen 1	4:0	26:10	58:27
2 TC Bad Westernkotten 1	3:1	20:16	46:33
3 TC Kaunitz 2	3:1	18:18	40:40
4 TC GW Paderborn 2	2:3	26:19	57:44
5 Mindener TK 1	1:3	17:19	36:38
6 Oeynhausener TC 1	1:3	17:19	38:43
7 TV Erwitte 1951 1	1:4	11:34	24:74

Damen Kreisliga Gr. 184 HF/MI

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TSC Oberbecken 1	3:0	20:7	41:17
2 TC Rot-Weiß Exter 1	1:1	11:7	24:15
3 Löhner TC Rot-Weiß 1	1:2	12:15	27:33
4 TC Hiddenhausen 2	0:2	2:16	7:34

Damen 30 Westfalenliga Gr. 004

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Parkhaus Wanne-Eickel 1	9:1	25:5	52:12
2 TC Grün-Weiß Herne 1	9:1	23:7	47:16
3 TV Erwitte 1951 1	7:3	23:7	47:17
4 DJK Mastbruch 1	5:5	14:16	32:33
5 Tennispark Bielefeld 1	5:5	14:16	31:33
6 TC Hiddenhausen 1	3:7	12:18	28:41
7 FC Stukenbrock 1	2:8	9:21	18:43
8 TSC Hansa Dortmund 1	0:10	0:30	0:60

Damen 40 OWL-Liga Gr. 196

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TTC Verl 1	4:1	27:18	57:38
2 TC Rot-Weiß Salzkotten 1	3:1	23:13	49:29
3 TC GW Paderborn 1	2:2	18:18	39:42
4 Tennispark Bielefeld 1	2:2	14:22	30:49
5 TC Hiddenhausen 1	1:2	13:14	30:30
6 TC Rot -Weiß Senne 1	1:3	16:20	38:43
7 TC Brackwede 1	1:3	15:21	33:45

Damen 40 Kreisliga Gr. 200

	Pkt.	Matches	Sätze
1 Oeynhausener TC 1	2:0	11:7	23:18
2 TSG Herford 1	2:0	10:8	21:20
3 Tennispark Bielefeld 2	2:1	20:7	43:17
4 TC Rot-Weiß Exter 1	1:3	14:22	36:49
5 TC Hiddenhausen 2	0:3	8:19	21:40

Damen 60 OWL-Liga Gr. 064

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Grün-Weiß Lippstadt 2	5:1	12:6	26:15
2 TC Am Schloss Rheda 1	3:1	7:5	15:14
3 TC Rot-Weiß Salzkotten 1	2:2	6:6	13:13
4 Mindener TK 1	1:3	5:7	14:14
5 TC Hiddenhausen 1	1:5	6:12	14:26

Herren Bezirksliga Gr. 100

	Pkt.	Matches	Sätze
1 FC Stukenbrock 1	4:0	27:9	55:20
2 TC GW Paderborn 2	4:1	18:17	59:42
3 TC Herzebrock 1	3:1	27:9	57:23
4 TC Hiddenhausen 1	2:1	12:15	31:33
5 TC Rot-Weiß Geseke 1	1:4	18:27	42:58
6 Bielefelder TTC 3	0:3	3:24	7:50
7 TC RW Bad Oeynhausen 1	0:4	11:25	27:52

Herren Kreisklasse 1 Gr. 112

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Rot-Weiß Exter 1	2:0	17:1	34:3
2 TSG Herford 2	2:0	14:4	30:13
3 TC Hiddenhausen 2	1:1	9:9	19:19
4 TV Espelkamp-Mittwald 2	1:2	6:21	16:44
5 TV Concordia Enger 1	0:3	8:19	21:41
6 PTSG Lübbecke 1	0:0	0:0	0:0



Herren 30 Verbandsliga Gr. 026

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Hiddenhausen 1	4:0	29:7	60:19
2 TC BW Castrop 06 1	4:1	23:22	48:47
3 TC RW Bad Oeynhausen 1	3:1	25:11	51:27
4 TSC RW Mettingen 1	1:3	16:20	36:42
5 Ahlener TC 75 1	1:3	15:21	36:47
6 SV Westfalia Gemen 1	1:3	13:23	34:49
7 TC Kaunitz 1	1:4	14:31	32:66

Herren 30 Bezirksklasse Gr. 128

	Pkt.	Matches	Sätze
1 Lübbecke TC 1	3:0	23:4	47:9
2 TC Herford 1	2:1	15:12	33:27
3 Sportvereinigung Heepen e.V. 1	2:1	15:12	35:32
4 TC Tengern 1	2:1	12:15	26:35
5 VfL Herford 1	0:3	8:19	21:40
6 TC Hiddenhausen 2	0:3	8:19	22:41

Herren 30 Kreisliga Gr. 135

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TV Concordia Enger 1	3:0	20:7	42:17
2 VfL Herford 2	2:1	15:12	32:31
3 TC Nettelstedt 1	1:1	11:7	25:15
4 TSG Kirchlingern 3	0:2	5:13	15:28
5 TC Hiddenhausen 3	0:2	3:15	9:32

Herren 40 Kreisliga Gr. 156

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Hiddenhausen 1	3:0	24:3	48:11
2 TV Sachsenroß Hille 1	1:1	10:8	25:19
3 Mindener TK 1	1:1	8:10	16:20
4 TSV Petershagen 1	1:1	8:10	16:23
5 ESV Minden 1	0:3	3:24	15:47

Herren 40 Kreisliga Gr. 157

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Nettelstedt 1	1:0	6:3	12:7
2 Oeynhausener TC 2	1:1	12:6	26:13
3 TC Tengern 1	1:1	8:10	17:22
4 TC Hiddenhausen 2	0:1	1:8	3:16

ERGEBNISSE

der aktuellen Sommersaison 2023

Herren und Jugend Mannschaften

Herren 50 Kreisliga Gr. 209

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Hiddenhausen 1	4:2	10:8	25:20
2 TV Lenzinghausen 1	3:1	7:5	15:12
3 Tennispark Bielefeld 1	3:3	7:11	15:25
4 Bielefelder TTC 2	2:2	8:4	17:9
5 TSG Herford 2	0:4	4:8	12:18

Herren 65 Doppel Kreisliga Gr. 004

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Heiligenkirchen 1	4:0	8:0	16:2
2 TuS Jöllenbeck 2	2:0	3:1	7:2
3 TC Hiddenhausen 1	2:0	3:1	6:4
4 TuRa 06 Bielefeld 1	0:2	1:3	2:7
5 TV Lahde 1	0:2	0:4	1:8
6 VfL Herford 1	0:4	1:7	5:14

Herren 70 Bezirksliga Gr. 081

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TK Post-SV Bielefeld 1	10:0	29:1	59:5
2 TTC Verl 1	8:2	19:11	38:24
3 TC Grün-Weiß Lippstadt 1	7:3	20:10	46:24
4 Gütersloher TV 1	7:3	19:11	42:24
5 TC Am Schloss Rheda 1	3:7	13:17	28:37
6 Cor-TC Rheda 1	3:7	11:19	24:43
7 TC Hiddenhausen 1	1:9	5:25	16:52
8 TuS Jöllenbeck 2	1:9	4:26	9:53

Juniorinnen U18 2er 1. Kreisklasse

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TV Concordia Enger 1	4:0	5:1	10:2
2 TV Espelkamp-Mittwald 2	2:2	3:3	6:6
3 TC Hiddenhausen 1	2:2	3:3	6:6
4 PTSG Lübbecke 1	0:2	1:2	2:4
5 Tennis SV Hausberge 2	0:2	0:3	0:6

Junioren U18 2er 1. Kreisklasse

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TV Espelkamp-Mittwald 1	6:0	9:0	18:0
2 TC Hiddenhausen 1	4:2	5:4	11:9
3 TSG Herford 1	2:4	4:5	9:11
4 TV Rahden 1	0:6	0:9	0:18

Junioren U15 Kreisliga

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Rot-Weiß Exter 1	4:0	12:0	24:1
2 TC Herford 1	4:0	8:4	17:9
3 TC Hiddenhausen 1	1:3	5:7	11:14
4 Lübbecke TC 2	1:5	5:13	12:28
5 Bündler TC 2	0:2	0:6	0:12



Bernd Treichel GmbH & Co. KG

Nationale und internationale Planen-Transporte

Dieselstraße 3

D-32584 Löhne

Tel: +49 5732 / 96 80 80 - 0

Fax: +49 5732 / 96 80 80 - 20

info@spedition-treichel.de - www.spedition-treichel.de



Fassaden u. Raumgestaltung
Vollwärmeschutz

Frank Hermann

Füllenbruchstraße 77
32051 Herford

Tel. 0 52 21 - 104 13 90
Fax 0 52 21 - 104 13 91
Mobil 0177 - 2 33 33 53
Web www.dermaler-hermann.de
Mail f.hermann.dermaler@gmail.com



mein Kaufhaus
in Hiddenhausen

Löhner Str. 313
32120 Hiddenhausen
Tel. : 05223 4839910
Mo. – Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Dich!



wohnen &
schenken



kochen &
reinigen



neu &
aktuell



reisen &
anziehen



schreiben &
basteln



spielen &
entdecken



reparieren &
heimwerken

DAMEN

1. Mannschaft

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

Nachdem wir in der letzten Saison unglücklicherweise aus der OWL-Liga abgestiegen sind, wollten wir mit den Stammspielerinnen Jenny Ehrler, Ann-Thérèse Diering, Emilia Gianfreda, mit der Mannschaftsführerin Nina Imlau, Toni Niesen und Janine Holtmann zeigen, was wir drauf haben. Mit Julia Boehmfeld und Tanja Fiebig hatten wir regelmäßige Unterstützung aus der Damen 30 Mannschaft und auch unsere langjährige Mannschaftskameradin Svea Drekshagen ist für ein Spiel zurück nach Hiddenhausen in ihre Heimat gekommen. Außerdem haben Natascha Püschel und Anna Grefe netterweise ausgeholfen.

Der Auftakt schien kein großes Problem zu sein, es ging mit einem 9:0 Auswärtssieg gegen den TTC Gütersloh 1 gut los.



3. Platz Bezirksliga Sommer 2022
6. Platz OWL-Liga Winter 22/23
1. Platz Bezirksliga Sommer 2023

Der 2. Spieltag endete gegen den letztendlichen Aufsteiger TC Blau-Weiß Lemgo 1 mit 3:6. Weiter ging es gegen den TC SuS Bielefeld 1 und der nächste souveräne 9:0 Auswärtssieg war in der Tasche. Das Spiel gegen die TSG Kirchlingern ging nach hart umkämpften Matches leider mit 4:5 an die Gäste. Gegen den TC Rot-Weiß Salzkotten 1 und den Mindener TK 1 endete die Saison mit zwei knappen 5:4 Erfolgen. Somit war der Klassenerhalt geschafft und eine Saison, auf die wir stolz sein können, ging mit dem 3. Platz in der Tabelle zu Ende.

Alle Spielerinnen haben überzeugt und unsere starken Spielleistungen und unsere Nervenstärke haben sich ausgezahlt. Wir freuen uns auf ganz viele weitere schöne Momente in der nächsten Saison!



Ehrler, Jennifer
Einzel 3:6, Doppel 3:5

Diering, Ann-Thérèse
Einzel 5:3, Doppel 3:6

Imlau, Nina
Einzel 9:3, Doppel 8:3

Gianfreda, Emilia
Einzel 8:5, Doppel 6:7

Niesen, Antonia
Einzel 5:4, Doppel 3:6

Durnio, Theresa
Einzel 1:3, Doppel 1:2

Gräber Susanne
Einzel 1:1, Doppel 1:0

Holtmann, Janine
Einzel 8:2, Doppel 6:4

Westerhoff, Dorothea
Einzel 1:1, Doppel 1:0

Püschel, Natascha
Einzel 1:0, Doppel 1:0

Grefe, Anna Christina
Einzel 1:1, Doppel 1:1

Boehmfeld, Julia
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Drekshagen, Svea
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Benke, Eliana
Einzel 1:0, Doppel 0:1

Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:

Fiebig, Tanja
Einzel 3:0, Doppel 0:3



Gärten brauchen Liebe

planen - umsetzen - pflegen

Thilo Günther Garten- und Landschaftsbau - 05221-2758775 - info@guenthers-gaerten.de - www.guenthers-gaerten.de

Mit Senger zum
perfekten Aufschlag!
Jetzt E-Mobilität entdecken!



Senger Ostwestfalen GmbH & Co. KG
Bielefelder Straße 48 | 32051 Herford

Senger Ostwestfalen GmbH & Co. KG
Herforder Str. 125 | 32257 Bünde

Senger Ostwestfalen GmbH & Co. KG
Am Kokturkanal 11 | 32545 Bad Oeynhausen



DAMEN 2. Mannschaft



5. Platz Kreisliga Sommer 2022
5. Platz Bezirksklasse Winter 22/23
4. Platz Kreisliga Sommer 2023

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

- 1. Spiel gegen TC RW Bad Oeynhausen
Pünktlich zu unserem ersten Spieltag sind die Shirts der Mannschaften angekommen, die wir natürlich alle trugen. Alle sechs Einzel verloren wir sehr eindeutig, so stand es vor den drei Doppel 0:6 – bitter. Leider haben wir auch die Doppel klar verloren und mussten uns 0:9 geschlagen geben.
- 2. Spiel gegen PTSG Lübbecke
Nach den Einzeln stand es 2:4 gegen uns und wir rechneten uns in den Doppeln noch Chancen aus. Leider konnten wir nur noch einen Satz holen und es endete schließlich mit einer ärgerlichen 2:7 Niederlage.

- 3. Spiel gegen Löhner TC Rot-Weiß
Ein herrlicher, warmer Sonntag! Wir kämpften um jeden einzelnen Punkt und nutzten diesmal jede Chance! Fünf Einzel gewannen wir sehr eindeutig, also standen wir schon vor den Doppeln als Sieger fest – was für eine Freude! 6:3 Sieg.
- 4. Spiel gegen TC Rot-Weiß Exter
Bereits nach den Einzeln lagen wir mit 1:5 hinten, durch Aufgabe der Gegnerinnen konnten wir schließlich noch ein Doppel gewinnen. Der Spieltag ging mit 2:7 verloren.
- 5. Spiel gegen TC Tengern
Sommer, Sonne, Sonnenschein für unser letztes Spiel und das auf unserer Anlage. Eigentlich perfekte Bedingungen, wären da nur nicht unsere Nerven... leider 8:1 für Tengern.



Benke, Eliana Einzel 1:6, Doppel 3:5	Corigliano, Ornella Einzel 1:0, Doppel 0:1
Holtmann, Janine Einzel 1:3, Doppel 2:2	Sieks, Isabel Einzel 0:1, Doppel 0:1
Püschel, Natascha Einzel 2:4, Doppel 2:4	Klapper, Anne-Kathrin Einzel 0:1, Doppel 0:2
Wölker, Linda Einzel 1:3, Doppel 1:3	Truppel, Sandra Einzel 0:1, Doppel 1:0
Schmidt, Lena Einzel 3:2, Doppel 3:6	Kersten, Nele Naomi Einzel 0:1, Doppel 1:0
Oberschmidt, Julia Einzel 2:6, Doppel 2:1	Oldemeier, Lia Doppel 0:1
Klaus, Franziska Einzel 1:4, Doppel 1:3	Oldemeier, Mara Einzel 0:1, Doppel 0:1
Kersten-Wölker, Mery-Jo Einzel 0:8, Doppel 2:6	

Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:	Peter, Lara-Maria Einzel 0:2, Doppel 0:1
Niesen, Antonia Einzel 1:0, Doppel 1:0	Sieker, Lilly Einzel 0:1, Doppel 0:1
Schneider, Lorena Einzel 0:1, Doppel 0:1	Roberts, Chantal Einzel 0:1, Doppel 0:2

mehr
Bewegung

weniger
Schmerz

Physiotherapie
**Rasmus
Müller**

☎ 05221/6000

in
Schweicheln

Ein
Weg
zur
Besserung

DAMEN 30

1. Mannschaft

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

Die Damen 30 des TC Hiddenhausen ist die Mannschaft des Vereins, die in der Sommersaison 2022 in der höchsten Liga aufgeschlagen hat. Die Mannschaft rund um Mannschaftsführerin Daniela Siekmann hatte jedoch vor dem Start einige Abgänge in die Damen 40 zu verzeichnen, die aber durch Neuzugänge aus den Damenmannschaften kompensiert werden konnten. So ergab sich eine neue Damen 30, bestehend aus den Stammspielerinnen: Tanja Nahmmacher, Tanja Fiebig, Jennifer Ehrler, Julia Boehmfeld, Daniela Siekmann, Ann-Thérèse Diering, Nina Imlau und Susanne Gräber. In fünf Spielen gegen TV Blau-Weiß Stadtlohn, TSC Hansa Dortmund, Tennispark Bielefeld, TuS Bad Sassendorf und TV Erwitte 1951 sollte sich zeigen, ob die Westfalenliga gehalten werden kann oder ob es einen Ab- oder sogar Aufstieg geben würde. Bei nur einem Absteiger der Gruppe war die Motivation groß, den Klassenerhalt zu erspielen.

Leider gab es direkt beim Auftaktspiel gegen Stadtlohn einen kleinen Dämpfer und wir kassierten am Ende des Tages



5. Platz Westfalenliga Sommer 2022
1. Platz OWL-Liga Winter 22/23
6. Platz Westfalenliga Sommer 2023

eine 0:9 Niederlage, die Höchstsrafe..., ein Aufstieg in die Regionalliga war damit direkt vom Tisch. War die Westfalenliga doch eine Nummer zu hoch für unsere Mädels?

Die Hoffnung darauf, die Liga halten zu können, stieg nach dem zweiten und dritten Spiel gegen Dortmund und Bielefeld, in denen jeweils knappe Niederlagen mit einem Endstand von 4:5 herausgespielt wurden. Alle Matches waren hart umkämpft und zeigten uns: Wir können das schaffen! Gegen Sassendorf war es dann endlich soweit: Wir konnten den erhofften und wichtigen Sieg (5:4) einfahren. Mit anderen Worten: KLASSENERHALT! Leider endete die Saison dann mit einer 3:6 Niederlage gegen Erwitte, aber dennoch: Wir haben den KLASSENERHALT geschafft!

Obwohl die Auswärtsspiele in Dortmund, Bad Sassendorf und Erwitte lange Anreisewege hatten, waren der Ehrgeiz und der Spaß an der Sache stets mit von der Partie. Bei den Heimspielen wurden wir stets von vielen ZuschauerInnen angefeuert und auch die ein oder andere „After-Match-Party“ war mit dabei. Wir hoffen auf eine noch bessere Saison 2023!



Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:

Nahmmacher, Tanja
Einzel 0:9, Doppel 1:7

Fiebig, Tanja
Einzel 8:5, Doppel 8:6

Ehrler, Jennifer
Einzel 8:6, Doppel 6:5

Boehmfeld, Julia
Einzel 1:2, Doppel 0:2

Siekmann, Daniela
Einzel 1:2, Doppel 1:2

Diering, Ann-Thérèse
Einzel 3:1, Doppel 1:1

Imlau, Nina
Einzel 9:4, Doppel 7:2

Gräber, Susanne
Einzel 1:1, Doppel 0:2

Durnio, Theresa
Einzel 6:4, Doppel 7:2

Treu, Isabel
Einzel 1:1, Doppel 2:1

Bödeker, Sandra
Einzel 1:0, Doppel 1:0

DAMEN 40

1. Mannschaft

- 1. Platz Bezirksliga Sommer 2022
- 3. Platz Bezirksklasse Winter 22/23
- 5. Platz OWL-Liga Sommer 2023

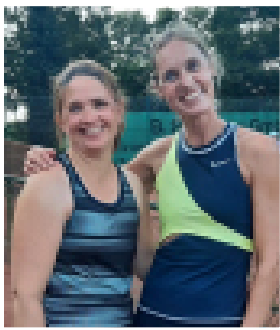
Ein fotografischer Rückblick auf die Sommersaison 2022



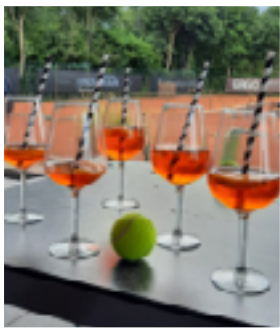
5:4 gegen TC SuS Bielefeld



7:2 gegen DJK Quenhorn



8:1 gegen TC Rietberg



Regenerationsphase



6:3 gegen TC Kaunitz



8:1 gegen TC Delbrück

Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:

Lehmann, Eva-Maria
Einzel 4:4, Doppel 2:5

Siekmann, Daniela
Einzel 3:2, Doppel 4:0

Bödeker, Sandra
Einzel 8:2, Doppel 8:1

Treu, Isabel
Einzel 13:0, Doppel 11:2

Panföder, Carolin
Einzel 0:3, Doppel 2:5

Kläsener, Karola
Einzel 8:4, Doppel 9:3

Crombie, Martina
Einzel 3:2, Doppel 1:1

Bäcker, Tanja
Einzel 4:2, Doppel 0:6

Edler, Petra
Einzel 1:2, Doppel 1:2

Lenze, Dorothe
Einzel 0:1, Doppel 0:1

DAMEN 40

2. Mannschaft

- 3. Platz Kreisliga 2022
- 5. Platz Kreisliga Sommer 2023

Rückblick auf die Sommersaison 2022 –
Die Damen 40 II stellen sich vor:

Wir blicken mit Freude auf unsere erste Saison in der Kreis-
klasse zurück. In drei Saisonspielen haben wir mit unserer
4er Mannschaft kein Spiel verloren. Mit einem Sieg und

zwei Unentschieden gehen wir vom Platz. Eine bunt ge-
mischte Mannschaft aus neuen Spielerinnen und „alten“
Hasen hat sich gesucht und gefunden. Spiel, Spaß und das
gesellige Miteinander motivieren uns bereits heute für die
neue Saison, zu der wir wieder mit einer 6er Mannschaft an-
treten werden. Wir freuen uns schon alle sehr darauf.



Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:

Edler, Petra
Einzel 4:1, Doppel 3:1

Johanning, Birthe
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Giesermann-Held, Elke
Einzel 1:0, Einzel 0:3

Kleimann, Yvonne
Einzel 1:2

Holtmann, Manuela
Doppel 0:2

Wiesekopsieker, Eva
Einzel 1:3, Doppel 2:3

Sussiek, Ute
Einzel 0:4, Doppel 1:1

Niesen, Petra
Einzel 2:0, Doppel 2:1

Prieß, Vanessa
Einzel 2:2, Doppel 0:3

Niebuhr, Stefanie
Einzel 1:1, Doppel 0:1

Lenze, Dorothe
Einzel 1:1, Doppel 0:2

Götte, Anke
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Rose, Dorothee
Doppel 0:2

Scharenberg, Senta
Doppel 0:1

Sieker, Kerstin
Einzel 0:1



MalermeisterNiemeyer
tradition seit 1967

Siedlerweg 58
32120 Hiddenhausen

Tel: +49 5223 86131
Fax: +49 5223 878172

info@malermeister-niemeyer.de
www.malermeister-niemeyer.de

Kfz-Werkstatt • Reifen & Felgen • Tuning



PROFILDESIGN
Horstmann & Zwaka – seit 1992

Bünder Straße 345
32120 Hiddenhausen
Telefon: 05223 – 84044
www.profildesign.net
info@profildesign.net

MIT UNS BEWEGT SICH WAS !



KURIERTRANSPORTE
Hartmann GmbH & Co. KG

Brandhorststr. 107
32120 Hiddenhausen

Tel.: 0 52 23 / 88 80
hartmann@kuriertransporte.de

ELEKTRO STICKDORN
MEISTERBETRIEB

• HAUSGERÄTE • KUNDENDIENST • BELEUCHTUNG

32120 Hiddenhausen
(Eilshausen) • Gärtnerstraße 11



Telefon: (05223) 85012
Telefax: (05223) 878577
E-Mail:
elektro-stickdorn@t-online.de

DAMEN 60

1. Mannschaft

Rückblick auf die lange Reise bis zur Saison 2022:

Die Damen 60 – angefangen 1989 als Damen 2 in der Kreisliga. Von damals sind Ortrud Nölting und Brigitte Meier immer noch aktiv dabei, weitere langjährige Mitspielerinnen leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Neue Spielerinnen sind aber immer wieder hinzugekommen.

Von der Kreisliga bis zur Verbandsliga hat es diese Mannschaft geschafft. Seit zwei Jahren schlagen wir in der OWL-Liga auf.

Unser besonderer Dank gilt Anne Düning, die 30 Jahre lang unsere Mannschaftsführerin war. Wir erinnern uns gerne an die gemeinsamen Ausflüge mit den Männern und an das Zusammensein nach unseren Doppeln. Der Zusammenhalt der Mannschaft ist etwas ganz Besonderes und das soll auch noch lange so bleiben!



4. Platz OWL-Liga Sommer 2022
5. Platz OWL-Liga Sommer 2023



Eingesetzte Spielerinnen & Bilanzen:

Hempelmann, Margrit
Einzel 6:0, Doppel 3:2

Ziebarth, Bärbel
Einzel 4:2, Doppel 3:3

Rose, Elke
Einzel 2:5, Doppel 0:5

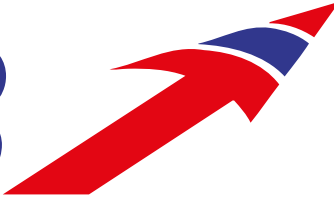
Heitmann, Christel
Einzel 0:2, Doppel 0:2

Bulthaupt, Karin
Einzel 5:4, Einzel 1:6

Brandmeyer, Gisela
Einzel 0:1, Doppel 3:1

Henselmeyer, Sigrid
Einzel 0:5, Doppel 1:3

Meier, Brigitte
Doppel 0:1

MB 

Elektrotechnik

Marco Bergmeyer

Ihr Partner für Gewerbe- und Privatobjekte!

- Elektroinstallationen
- Beleuchtung
- Datennetzwerktechnik
- TV/Sat-Anlagen
- Rauchmelder

Sternberger Straße 5 **Tel. (05223) 9944 340** **info@elektrotechnik-mb.de**
32120 Hiddenhausen **Fax (05223) 9944 341** **www.elektrotechnik-mb.de**



ZÄUNE · TORE · SICHTSCHUTZ · SPIELANLAGEN · GABIONEN · SONDERANFERTIGUNGEN

*Wir gratulieren herzlich zu
50 Jahren TC Hiddenhausen!*



Beendorfer Straße 39 · 32609 Hüllhorst · Telefon: 05741 / 301 20 60 · Mobil: 0151 / 172 841 41
www.zaunundtor-puehse.de · info@zaunundtor-puehse.de

HERREN

1. Mannschaft

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

Im ersten Saisonspiel ging es gegen die erste Herrenmannschaft des TTC Gütersloh, den späteren Aufsteiger aus der Gruppe. Der Start lief nicht gut, nur Mailo Beckmann, der an diesem Tag über sich hinauswuchs und mit 7:5 6:1 den Ehrenpunkt für uns holte, setzte ein positives Zeichen. Am zweiten Spieltag mussten wir zum Bielefelder TTC. Dort spielten wir gegen die 3. Mannschaft und verloren nur sehr knapp 5:4, nach einem Dreisatzkrimi im Einzel, welcher zu Gunsten des BTTC ausging, und einem Dreisatzkrimi im Doppel, welcher zu Gunsten unserer Mannschaft ausging. Nach diesem Spieltag war uns aber klar, dass wir in dieser Klasse gut mitspielen können und sich unser Ziel von „erstmal die Klasse halten“ zu „wir können oben mitspielen“ änderte. Weiter ging es dann mit einem Heimspiel gegen Tennispark Bielefeld. 3:3 stand es nach den Einzeln, nun kam es auf die Doppel an. Das erste Doppel (Petring/Hollmann)



5. Platz Bezirksliga Sommer 2022
2. Platz Bezirksliga Winter 22/23
4. Platz Bezirksliga Sommer 2023

gewann souverän 6:4 6:4, das dritte Doppel (Lukasiak/Bödeker) verlor leider mit 4:6 2:6. Das zweite Doppel konnten Kolod und Beckmann in einem erneuten Dreisatzkrimi mit 6:4 3:6 10:6 gewinnen. Das Spiel ging also mit 5:4 an uns, was unsere Einstellungsänderung nach dem zweiten Mannschaftsspiel nur verstärkte.

Nach der Sommerpause kam zunächst der TC Dornberg nach Hiddenhausen. An diesem Tag wuchs Joshua Wiesekopsieker über sich hinaus und gewann in drei Sätzen 6:7 6:1 10:8, was zu einer 4:2 Führung für uns nach den Einzeln führte. Nach zwei Doppelsiegen setzten wir uns mit 6:3 durch und schafften durch den Erfolg den vorzeitigen Klassenerhalt. Somit ging es am letzten Spieltag ganz ohne Druck zum TC Blau-Weiß Lemgo. Leider sind alle Einzel deutlich gegen uns gelaufen und nur Petring und Kolod im ersten Doppel holten mit 6:4 6:3 den Ehrenpunkt zum 1:8.

Fazit der Saison: Wir haben die Klasse gehalten und wollen nächste Saison ins Aufstiegsrennen eingreifen!



**Eingesetzte Spieler
& Bilanzen:**

Braun, Luke Nicolas
Einzel 1:2, Doppel 1:2

Sussiek, Thomas
Einzel 0:3, Doppel 0:1

Letsch, Jakob
Einzel 1:1, Doppel 0:1

Petring, Maximilian
Einzel 6:5, Doppel 6:4

Kiertscher, Stefan
Doppel 4:3, Doppel 3:4

Kolod, Tim
Einzel 5:6, Doppel 6:6

Hessedenz, Jonas
Einzel 0:1, Doppel 1:0

Beckmann, Mailo
Einzel 4:2, Doppel 3:3

Hollmann, Felix
Einzel 0:1, Doppel 1:1

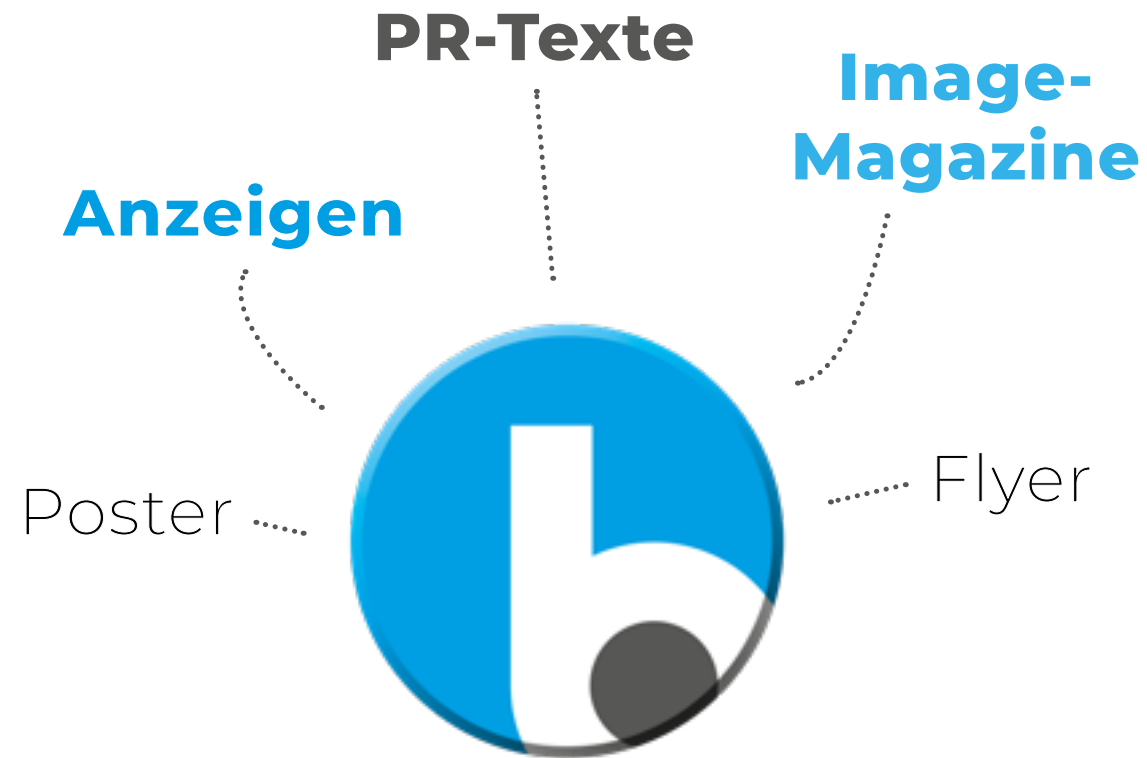
Wiesekopsieker, Joshua
Einzel 3:4, Doppel 1:3

Parsow, Dominik
Einzel 3:0, Doppel 3:0

Bödeker, Simon
Einzel 1:3, Doppel 0:4

Wölker, Jan-Hendrik
Einzel 2:0, Doppel 2:0

Mit **Werbebotschaften** erobert man Kunden. Mit **Inhalten** behält man sie!



Enjoy. oder Enttäuschung?

Sie haben die Wahl. Mobil: 0176-76722233

HERREN 30

1. Mannschaft

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

Geschlossene Teamleistung führt zu überragendem und ungeschlagenem Aufstieg in die Verbandsliga

Die Saison startete nach Veröffentlichung der namentlichen Meldeliste zunächst unter keinem guten Stern. Aufgrund der starken Gegner (drei Absteiger aus der Verbandsliga in der Staffel) konnten wir nicht abgeschätzt, wie es laufen wird. Rein nominell waren die Teams aus Quelle, Paderborn, Erwitte und Kirchlegern besser aufgestellt. Quelle listete aufgrund der Kontakte von Ralf Weber ehemalige Top 20-ATP Spieler auf und auch Kirchlegern hatte als Spielgemeinschaft einige Überraschungen in der Hinterhand. Darüber hinaus mussten wir die ersten drei Spiele auf unsere Nr. 1 Sebastian „Schäffl“ Schäffer verzichten, der bei den Deaflympics (Olympiade der Gehörlosen) in Brasilien weilte. Das Ziel war somit von Anfang an oben mitzuspielen und mit einem festen Mannschaftskader von acht Spielern zu planen. Nach zwei überzeugenden 9:0 Siegen gegen Mastbruch und Westenholz kam am 3. Spieltag der TV Erwitte auf unsere Anlage, bei denen wir viele Gesichter aus den Jahren bei den Herren kannten und gegen die wir nie punkten



- 1. Platz OWL-Liga Sommer 2022
- 1. Platz Bezirksliga Winter 22/23
- 1. Platz Verbandsliga Sommer 2023

konnten. In einem sehr knappen Duell gewannen wir drei Einzel jeweils 10:6 im Matchtiebreak und lagen bereits nach den Einzel uneholbar mit 5:1 vorne (Endstand: 7:2). Am 4. Spieltag schlugen wir auch Paderborn sehr deutlich mit 7:2, die allerdings mit einer geschwächten Mannschaft anreisten. Beim Derby gegen Kirchlegern konnten wir zum ersten mal mit den „ersten Sechs“ aufspielen, es wurde ein überragender 8:1 Sieg eingefahren und damit die Weichen für den Aufstieg gestellt. Am vorletzten Spieltag stand das Heimspiel gegen Quelle an, bei dem die „Wundertüte der Liga“ ohne Profi-Verstärkung keine Chance gegen uns hatte. Bis auf Kapitän Michael (nutzte mit drei Matchtiebreaks die Spieltage immer maximal aus) konnten alle ihre Einzel deutlich gewinnen und die Doppel wurden schließlich vom Gegner am Grill abgeschenkt. Am letzten Spieltag ging es Corona-geschwächt mit nur fünf Spielern auswärts nach Bad Driburg, die bereits als Absteiger feststanden. Bei bester Stimmung (trotz Regenpause) erspielten wir ein ungefährdetes 7:2 und machten den Aufstieg ungeschlagen klar!

Die Stärken in dieser Saison waren unser Zusammenhalt und die ständige Verfügbarkeit der Spieler. Das Traumziel des Aufstiegs auf die Verbandsebene wurde somit realisiert!



Eingesetzte Spieler & Bilanzen:

Schäffer, Sebastian
Einzel 7:2, Doppel 7:1

Parsow, Dominik
Einzel 12:1, Doppel 12:1

Wölker, Jan-Hendrik
Einzel 11:0, Doppel 10:1

Flacke, Michael
Einzel 13:0, Doppel 13:2

Boehmfeld, Sebastian
Einzel 10:0, Doppel 7:3

Kiertscher, Stefan
Einzel 6:2, Doppel 5:2

Hessedenz, Jonas
Einzel 5:0, Doppel 4:2

Hollmann, Felix
Einzel 9:2, Doppel 10:1

Karasu, Giray
Einzel 2:1, Doppel 1:0

Unterhaltungselektronik
Empfangstechnik
Meisterwerkstatt für TV/HiFi
Fachkundige Beratung
Kompetenter Service

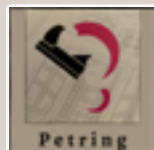
euronics
Radio Althoff

Fritz Althoff e. K. • Bahnhofstraße • 1-3 32130 Enger
Telefon: 05224 2546
www.radio-althoff.de • kontakt@radio-althoff.de

FahrSchule
JA
Lernen. Fahren. Freiheit.

Rainer Wilmsmann
Sanitär und Heizungsbaumeister

Klümpenweg 7
32120 Hiddenhausen
Tel. 05223 – 83346



- Zimmertüren
- Haustüren
- Fenster und Rollläden
- Wartung und Reparatur

Maximilian Petring | Mobil: 015782355171
Osnabrücker Str. 361 | 32257 Bünde
E-Mail: info@bauelemente-petring.de

HERREN 30

3. Mannschaft



3. Platz Kreisliga Sommer 2022
5. Platz Kreisliga Sommer 2023

Rückblick auf die Sommersaison 2022

Den Saisonauftakt machte die Mannschaft bei gutem Wetter auf unserer Anlage in Hiddenhausen gegen den TV Concordia Enger. Trotz zwei gewonnenen Doppel konnte der erste Heimsieg nicht festgemacht werden, die Mannschaft verlor die Begegnung knapp mit 4:5.

Das erste Auswärtsspiel bestritten wir dann mit schmaler Mannschaftsbesetzung von nur fünf Mann im verregneten Bad Oeynhausen. Leider hatten einige Ausfälle, unter anderem durch die Pandemie, zu dieser unvollständigen Spielerbesetzung beigetragen. Das Endergebnis passte zum Spieltag, die Begegnung endete mit einem 6:3 für den Gastgeber. Die Verpflegung und Gastfreundschaft in Oeynhausen ließen dagegen keine Wünsche offen.

Im darauf folgenden Heimspiel gegen Lübbecke konnte der erste Sieg der Saison verbucht werden, ohne Matchverlust feierten wir einen überzeugenden Heimsieg! Lübbecke hatte unser Spiel vergessen und war nicht anwesend... wahrscheinlich lag es an der Ehrfurcht vor unserer Topbesetzung an diesem Spieltag.

Letztlich blieb der kampflose Sieg aber nicht der letzte. Im finalen Saisonspiel ging es Auswärtsspiel zum Mindener TK. Diesmal waren sogar die Gegner anwesend. Im letzten und entscheidenden Doppel konnten schließlich Hinrich Dulisch und Lennart Schmidt das verdiente 5:4 für uns eintüten. Mit diesem Sieg gelang uns der Verbleib in der Klasse, deshalb schlagen wir mit voller Motivation und Spielfreude im nächsten Jahr wieder in der Kreisliga auf!



Eingesetzte Spieler & Bilanzen:

Baasner, Matthias
Einzel 2:2, Doppel 2:2

Schmidt, Lennart
Einzel 3:3, Doppel 3:2

Kochmann, Tobias
Einzel 1:4, Doppel 1:2

Jach, Sebastian
Einzel 3:1, Doppel 2:1

Pühse, Tim-Moritz
Einzel 2:3, Doppel 3:2

Harland, Sven
Einzel 0:2, Doppel 0:1

Rothenberger, Gerrit
Einzel 0:2, Doppel 0:2

Wenner, Christian
Doppel 1:0

Schwender, Christoph
Einzel 0:1, Doppel 1:0

Krüger, Folker
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Dulisch, Hinrich
Einzel 1:0, Doppel 1:0

Pochmann, Torge
Einzel 1:0, Doppel 1:0

Pipa, Rene
Einzel 1:0, Doppel 1:0

HERREN 40

Statistiken



5. Platz Bezirksklasse Sommer 2022
1. Platz Bezirksklasse Winter 22/23
1. Platz Kreisliga Sommer 2023



Hessedenz, Jonas
Einzel 7:0, Doppel 6:0

Müller, Rasmus
Einzel 2:1, Doppel 3:0

Treu, Christian
Einzel 5:0, Doppel 5:0

Bäcker, Dirk
Einzel 1:1, Doppel 2:1

Gödecke, Stephan
Einzel 5:3, Doppel 5:2

Siekmann, Dirk
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Siekmann, Carsten
Einzel 4:3, Doppel 1:5

Wiesekopsieker, Olaf
Einzel 2:8, Doppel 2:8

Dr. Lehmann, Joachim
Einzel 0:4, Doppel 2:2

Foerdermann, Jens
Einzel 1:2, Doppel 1:1

Specht, Oliver
Einzel 1:2, Doppel 1:2

Klaas, Jan
Einzel 1:1, Doppel 1:1

Pochmann, Torge
Einzel 5:6, Doppel 6:5

Maternus, Sören
Einzel 3:3, Doppel 1:3

Krüger, Andreas
Doppel 1:0

Nölting, Mark
Einzel 1:3, Doppel 1:2

Heithölter, Philipp
Einzel 1:0

Fürste, Michael
Einzel 2:3, Doppel 1:4

Holtmann, Jens
Einzel 3:1, Doppel 1:2

Sussiek, Hans
Einzel 1:1, Doppel 1:1

Kolod, Gunnar
Einzel 1:3, Doppel 1:3

Schlichter, Edgar
Einzel 1:3, Doppel 1:3

Nordsiek, Tobias
Einzel 0:1, Doppel 2:1

Hoffmann, Roland
Einzel 0:1, Doppel 0:2

Wenner, Udo
Einzel 0:1, Doppel 0:1

Kasselmann, Karl-Heinz
Einzel 0:2, Doppel 0:2

Hartmann, Oliver
Einzel 0:2, Doppel 0:2

Scharenberg, Thomas
Einzel 1:0, Doppel 1:0

HERREN 50

1. Mannschaft



4. Platz Kreisliga Sommer 2022
1. Platz 4er Kreisliga Sommer 2023

Rückblick auf die Sommersaison 2022

Schon vor dem Start der Sommersaison 2022 zeichnete sich eine schwierige Zeit für die Mannschaft ab. Alters- oder gesundheitsbedingt standen auf einem Schlag drei Mitspieler nicht mehr zur Verfügung. Und auch während der Saison ergaben sich einige Rückschläge aufgrund gesundheitlicher Probleme. Umso mehr freute sich die Mannschaft über Neuzugänge Kay Kluth und Burkhard Schreiber. Mit viel Engagement haben sich die beiden in die Mannschaft eingebracht.

Am Ende hatten wir drei Heimsiege, aber auch drei Auswärtsverluste zu verzeichnen. Wobei alles am Ende am letzten Spieltag an dem Herzschlagfinale im Doppel mit Olaf Wiesekopsieker und Joachim Lehmann hing. Die beiden führten schon 9:7 im Matchtiebreak, danach fehlte das Spielglück und das Match ging 13:11 verloren. Damit war die knappe 4:5 Niederlage besiegelt. Das Ergebnis führte dazu, dass sich unsere Mannschaft anstatt auf dem 2. Platz zu landen, leider nur den 4. Platz sichern konnte. Nichtsdestotrotz freuen wir uns schon auf die nächste Saison, mit einem hoffentlich insgesamt erfreulicheren Ausgang.



Eingesetzte Spieler & Bilanzen:

Kluth, Kay
Einzel 4:3, Doppel 2:5

Tölke, Michael
Einzel 1:3, Doppel 2:2

Sussiek, Hans
Einzel 3:5, Doppel 4:3

Wiesekopsieker, Olaf
Einzel 5:2, Doppel 4:3

Kolod, Gunnar
Doppel 2:0

Lehmann, Joachim
Einzel 4:4, Doppel 4:4

Treichel, Bernd
Einzel 0:1, Doppel 1:0

Bretschneider, Stefan
Einzel 1:1, Doppel 1:1

Nordsiek, Tillmann
Einzel 2:1, Doppel 2:1

Specht, Oliver
Einzel 2:0, Doppel 1:0

Schreiber, Burkhard
Einzel 2:1, Doppel 1:2

Klaas, Jan
Einzel 1:0, Doppel 0:1

Dunker, Thorsten
Einzel 1:0, Doppel 1:0

INTERSPORT[®]

OWI SPORT

OWI-Sport GmbH · Bahnhofstraße 35 · 32257 Bünde



Wir gratulieren dem Tennisclub Hiddenhausen e.V.
zum 50-jährigen Vereinsbestehen
und wünschen weiterhin viel Freude am Sport!

- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen
- barrierefreie Badgestaltung
- Haustechnik

Löhner Str. 334a · 32120 Hiddenhausen · Tel. (0 52 23) 8 65 32 · info@puehse-haustechnik.de

HERREN 70

1. Mannschaft

Rückblick auf die Sommersaison 2022:

Unsere Herren 70 spielte im Sommer 2022 ihre erste Saison in dieser Altersklasse und konnte in der Bezirksliga gegen sehr starke Gegner immerhin den dritten Platz belegen. In den ersten beiden Begegnungen gegen TK Post SV Bielefeld und Tennisclub Godelheim 78 e.V. gab es klare Niederlagen, aber im letzten Spiel gegen TuS Jöllenbeck feierten wir einen 4:2 Sieg nach zwei umkämpften Doppeln.

Die besondere Herausforderung lag in diesem Jahr darin, bedingt durch Verletzungssorgen und Urlaube, immer ausreichend einsatzfähige Spieler benennen zu können. Dabei fehlte es keineswegs an Motivation, die Begeisterung für den Tennissport ist bei allen Beteiligten nach wie vor vorhanden. Fast alle auf dem Bild abgebildeten Spieler sind dem TC Hiddenhausen seit mehr als zwanzig Jahren, einige sogar länger als 25 Jahre, treu geblieben. Unser Walter hat schon beim Bau des Clubhauses 1976 mitgewirkt und war über viele Jahre unser Platzwart.



3. Platz Bezirksliga Sommer 2022
7. Platz Bezirksliga Sommer 2023



Große Zufriedenheit nach dem Dreisatzsieg im Doppel!



Eingesetzte Spieler & Bilanzen:

Krüger, Udo
Einzel 1:3, Doppel 3:1

Recklies, Karl-Heinz
Einzel 1:5, Doppel 1:4

Schmölzmeier, Rainer
Einzel 1:3, Doppel 3:1

Gläser, Ulrich
Doppel 2:2, Doppel 1:4

Kassermann, Karl-Heinz
Einzel 1:5, Doppel 2:3

Müller, Johannes
Einzel 0:3, Doppel 0:2

Lindert, Manfred
Einzel 1:3, Doppel 0:1

Brandtmeyer, Hans-Dieter
Doppel 1:0

Treichel, Bernd
Einzel 0:3, Doppel 1:1

Wendik, Heinz-Peter
Einzel 0:1

TENNIS

WINTERTRAINING

Liebe Mitglieder,
bitte denkt an die **rechtzeitige**
Anmeldung für das Winter-
training in der Halle!
Bei Fragen dazu meldet
euch gerne bei Dominik
unter **0177 2738420**








Nachhilfe
Prüfungsvorbereitung
Onlineunterricht
Sprachunterricht für Erwachsene

0176-39796464

Brandstr. 15
32130 Enger
(über Fleischerei Wüllner)
 05224 / 938911

Lange Str. 62
32139 Spenge
(über Crosby)
 05225 / 8623050

AUTO
MATTERN

Gruppe

Neuwagen, Gebrauchtwagen und
Servicewerkstatt im Kreis Herford.

Wir sind Ihr Mehrmarken-Autohaus
für Abarth, Alfa Romeo, Citroën,
Dacia, DS Automobiles, Fiat, Jeep®,
Nissan, Mazda, MG und Renault.

GRUSSWORT

von Manfred Priebe

Ich freue mich, dass der Tennisclub Hiddenhausen von 1973 in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsbestehen feiern kann. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern im Namen des Gemeindesportverbandes Hiddenhausen wie auch persönlich sehr herzlich.

In der heutigen Zeit kommt dem Sport im Allgemeinen und dem Tennissport im Besonderen eine wichtige Bedeutung zu. Durch die Tätigkeit von Idealisten in einem Sportverein wird den Aktiven, der Jugend und den Senioren*innen die Möglichkeit geboten, sich körperlich zu betätigen und die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Sport ist ein Ausdruck von Lebensfreude.

Ein Verein wie der TC Hiddenhausen leistet mit seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern einen wertvollen Beitrag. Die modernisierte Platzanlage, eine tolle Vereins- insbesondere Jugendarbeit sprechen für sich. Neben dem Sport prägen jährlich vom Verein ausgerichtete Feste das gesellschaftliche Zusammenleben.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des Vereins, die seit vielen Jahren durch ihr außerordentliches Engagement dazu beigetragen haben, dass der TC Hiddenhausen sowohl im sportlichen wie auch gesellschaftlichen Leben ein wichtiger und unverzichtbarer Verein der Gemeinde Hiddenhausen geworden ist.

Ich wünsche dem TC Hiddenhausen einen erfolgreichen Verlauf des Jubiläumstages und für die Zukunft alles Gute.



Manfred Priebe

Vorsitzender des Gemeindesportverbandes
Hiddenhausen

Unser Cheftrainer DOMINIK

Unser Cheftrainer Dominik Parsow ist ein langjähriges und geschätztes Mitglied unseres Vereins. Vor 33 Jahren hat er zum ersten Mal einen Tennisschläger in die Hand genommen und seitdem nie wieder weggelegt. Damals, mit vier Jahren, wurde er von seinen tennisbegeisterten Eltern inspiriert und entdeckte seine Leidenschaft für den Sport in der Turnhalle der Grundschule Hiddenhausen. Bereits seit 2007 ist Dominik offiziell als Trainer tätig, doch schon während der Schulzeit sammelte er seine ersten Erfahrungen. Heute ist er mit seiner B-Lizenz und langjähriger Erfahrung schon ein „alter Hase“ im Trainingsgeschäft.



Auf dem Tennisplatz zu stehen bereitet Dominik heute genauso viel Freude – „wenn nicht sogar mehr“ – als zu seiner Anfangszeit. Die Motivation für den Beruf wird von seiner generellen Begeisterung zur Bewegung an der frischen Luft beeinflusst. „Ich stehe lieber in Jogginghosen draußen oder in der Halle, anstatt im Büro zu sitzen“, betont er.

Als Trainer schätzt er besonders die Freiheit, eigene Ideen umzusetzen, Spielformen zu entwickeln und dabei über seine Arbeitszeit selbst bestimmen zu können. Darüber hinaus genießt er die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten und die Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse seiner Trainingsgruppen einzugehen. Fast jeden Tag steht Dominik als Trainer im Grasweg und widmet sich mit Hingabe seiner

Arbeit. Seine motivierte Herangehensweise und gute Beobachtungsgabe ermöglichen es ihm, bei Bedarf auch spontan Übungen zu entwickeln und anzupassen, um ein dynamisches Trainingserlebnis zu schaffen, das von allen jungen und alten Mitgliedern des Vereins sehr geschätzt wird.

Neben seiner Trainertätigkeit spielt er im Sommer samstags in der 1. Herren 30 und gelegentlich am Sonntag bei den 1. Herren mit. Die beinahe täglichen ein bis zwei Stunden, die er sich selbst am Schläger und als Ausgleich gönnt, kommen noch dazu. Diese Kombination aus Trainer- und Spielerrolle empfindet er nicht als Belastung, sondern als perfekte Mischung aus Beobachtung und aktiver Bewegung. Und wenn es mal drei Tage ohne Tennis sind, fehlt ihm die gelbe Filzkugel sofort.

Für jede Trainingswoche erstellt Dominik einen Plan, in dem er die Schwerpunkte für die kommenden Tage festlegt. Er berücksichtigt dabei, welche Fähigkeiten verbessert werden müssen, welche Übungen schon lange nicht mehr absolviert wurden und ob am nächsten Wochenende Mannschaftsspiele auf die Trainingsgruppen zukommen. Falls eine Gruppe besondere Wünsche



hat, ist er flexibel genug, den Plan spontan anzupassen. Fortgeschrittenen Gruppen ermöglicht er, sich Übungen auch selbst zu erarbeiten. Sein übergeordnetes Trainingskonzept? Alle Teilnehmer sollen Spaß haben und gleichzeitig etwas lernen. Anstrengung und Motivation stehen hierbei im Vordergrund, damit jeder persönliche Fortschritte erzielen kann. Und an warmen Sommerabenden, wenn aus der Musikbox die Beats von Helene Fischer erklingen, erschafft Dominik nochmal ein ganz anderes Trainingserlebnis für alle.



Seine eigene Spielerfahrung zeigt ihm, dass er als Trainer auch weiterhin viel selbst lernt. Denn auf dem Platz möchte er als Mannschaftsspieler das verkörpern, was er den Trainierenden vermittelt: „Es ist wichtig, immer zu kämpfen und sein Bestes zu geben. Wenn man diesen – manchmal nicht ganz einfachen – Plan bis zum Ende verfolgt, verlässt man den Platz auf jeden Fall als Gewinner, egal mit welchem Ergebnis das Match ausgeht!“

Nachdem Dominik 2014 die Position des Cheftrainers von Yvonne Stratmann übernahm, setzte er



sich mit den Verantwortlichen des Vereins das Ziel, die Mitgliederzahl auf 300 zu erhöhen. „Da sind wir auch nah dran“, betont der 37-Jährige. Als Trainer liegt ihm natürlich der Erfolg des TC Hiddenhausen besonders am Herzen. Er hofft, zukünftig noch mehr (leistungsorientierte) Nachwuchsspieler betreuen zu können und träumt insgeheim davon, eines Tages bei den US Open als Trainer in der Playersbox zu sitzen.

Als Spieler hat Dominik keine großen Ziele mehr. Vielmehr möchte er für sich selbst spielen, dabei Spaß haben und fit bleiben. Er war bereits in der deutschen Rangliste der Herren 30 vertreten und im nächsten Heimspiel hat er mit der 1. Herren 30 die Chance, den Aufstieg in die Westfalenliga – und damit den vierten Aufstieg in Folge für dieses Team – zu feiern. Dass sportliche Betätigungen Dominiks große Leidenschaft sind, zeigen auch die sonstigen Freizeitaktivitäten: Neben Tennis spielt er gerne Fußball – nur zum Spaß und ohne Leistungsdruck –, macht Fitness und greift

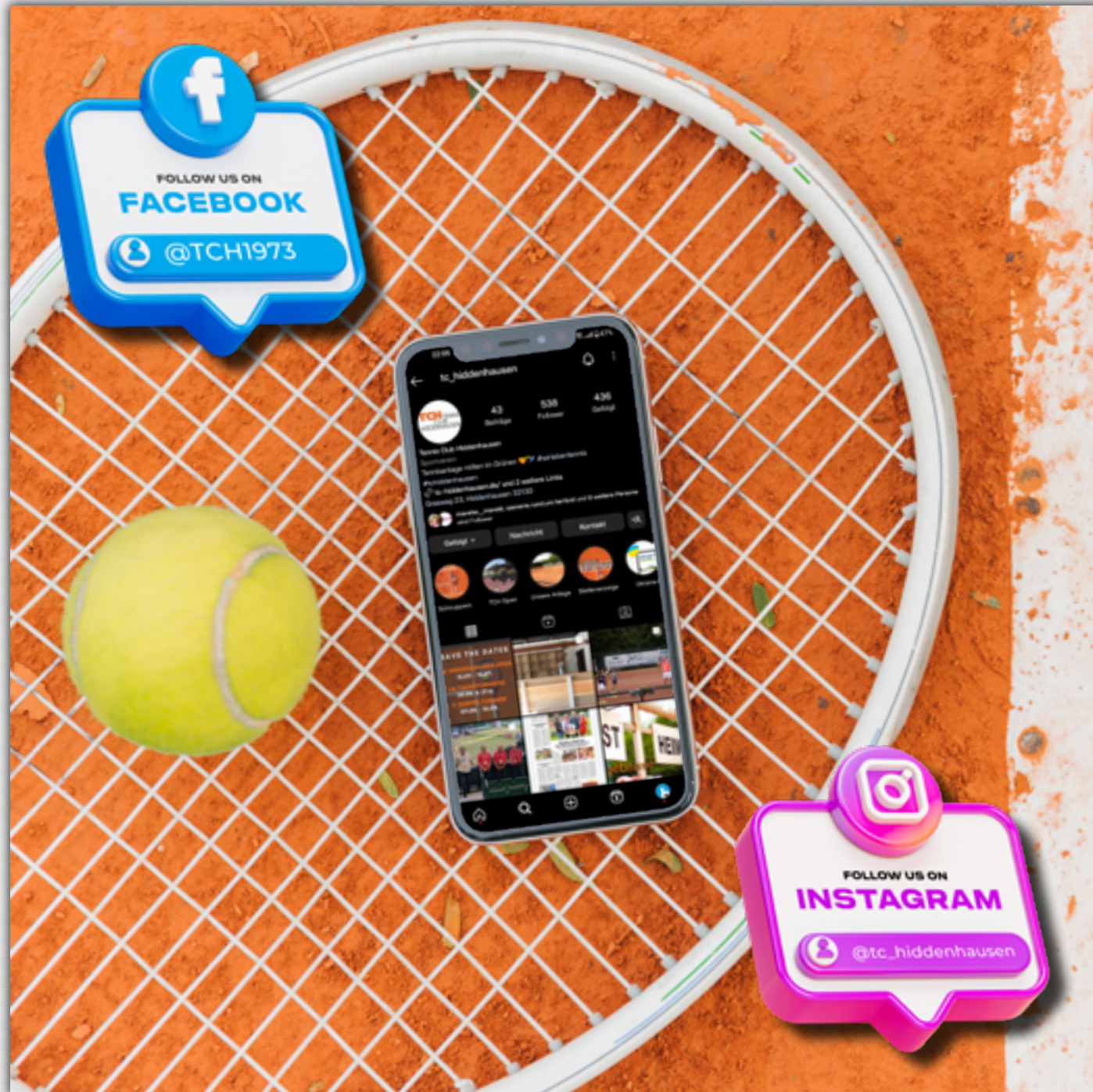
gelegentlich zum Paddelschläger. Aber auch Zeit für Entspannung muss sein: die verbringt er am liebsten mit seiner Freundin und seinem Hund Rocky, geht gerne essen und nutzt seine Urlaube zur Erholung. Doch selbst da muss ein Tennisschläger immer in Reichweite sein. Und wenn es nicht der eigene Schläger ist, guckt er gerne den Topspielern der Weltrangliste bei den großen Turnieren in London (Wimbledon), New York (US Open) und Paris (Roland Garros) zu. Für seinen „Grand Slam“ als Zuschauer fehlen also nur noch die Australian Open in Melbourne.

Sein sportliches Vorbild Roger Federer wird er in Down Under leider nicht mehr spielen sehen, jedoch ist er sich sicher, dass die große Rivalität zwischen Federer und Nadal ihn möglicherweise dazu inspirierte, Trainer zu werden. Von den heutigen Spielern sieht er Daniil Medvedev am liebsten, der sich „nicht dem Mainstream anpasst, sondern gegen den Strom schwimmt“. Aber auch

die spektakuläre Spielweise des jungen Spaniers Carlos Alcaraz, insbesondere seine Stops, faszinieren ihn. „Carlos Alcaraz ist ein bescheidener Typ und gleichzeitig weiß er, was er kann und wann er welchen Schlag taktisch einsetzen muss. Diese Eigenschaften machen ihn zu einem sympathischen Spieler, den ich mir gerne anschau und von dem ich etwas lernen kann“, ergänzt Dominik.

Angehenden Trainern und Jugendlichen, die gerne in diesem Bereich arbeiten möchten, gibt er einen Erfolgstipp mit auf den Weg: Ein großer Erfahrungsschatz ist von Bedeutung, sie sollten also selbst aktiv sein und ihre Kenntnisse – nicht nur im Tennis, sondern auch durch andere Sportarten und auf der mentalen Ebene – stetig erweitern. Beim Training ist es wichtig, die Spieler nicht zu überfordern und höchstens zwei Fehler gleichzeitig zu korrigieren. „Und wenn man einmal nicht weiter weiß: Vorhand cross und der Punkt ist frei“, fügt er lachend hinzu.





Und warum quält uns der Trainer so gerne? „Es macht einfach viel mehr Spaß, wenn die Spieler keuchen, statt zu meckern“, schmunzelt er, „nein, im Ernst: Es gehört zu meinem Job, die Spieler herauszufordern und zu motivieren. Es ist doch am Ende jeder hier, um Spaß zu haben, ein bisschen zu schwitzen und ausgepowert wieder nach Hause zu gehen. Das vereint alle Hobbysportler und macht die Arbeit als Tennistrainer in Hiddenhausen so angenehm. Wenn ich auf unserer Anlage bin, ist es wie nach Hause kommen für mich. Die freundlichen Menschen, die wir stolz unsere Mitglieder nennen dürfen, tragen zu einer lebendigen und familiären Vereinskultur bei!“ Und auch der entspannten und ruhigen Atmosphäre, die durch das umgebende Naturschutzgebiet geschaffen wird, schreibt Dominik eine besondere Bedeutung zu.

Ein paar Jubiläumsgrüße voller Dankbarkeit richtet er auch noch an seinen Verein: „Ich wünsche dem TC Hiddenhausen alles Gute zum Geburtstag! Dieser Verein ist für mich nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern meine Heimat. Es ist schön zu sehen, wie Freunde sich engagieren und diesen Ort gestalten, weiterentwickeln und die gleiche Begeisterung zum Tennis leben, wie ich. Weiter so!“



Bild links: Tennisrentner Dominik schaltet sich beim 100-jährigen Jubiläum des TCH von seinem eigenen Court auf Mallorca zu.

Bild rechts: Dominik hochkonzentriert bei der Vorbereitung der nächsten Stunde.



LITERATURTIPPS

Diese Bücher solltet ihr lesen

Über kaum einen anderen Sport wird so häufig geschrieben wie über Tennis. Aber was ist so faszinierend daran? Tennis entscheidet sich in vielen Phasen eines Matches zwischen den Ohren. Ein guter Spieler übt nicht nur Vorhand, Rückhand und Aufschlag. Man arbeitet ebenso an seinen psychischen Fähigkeiten, lernt die Emotionen zu kontrollieren, unter Druck cool zu bleiben und mental voll da zu sein, wenn es drauf ankommt. Damit das gelingt, haben wir ein paar Lesetipps für spannende Stunden rausgesucht, um die mentale Einstellung und geistige Leistungsfähigkeit für das Tennis auch abseits des Platzes zu schulen und zu verbessern.

Patrick Kühnen und Felix Grewe

Enjoy your Game: Warum Tennis das schönste Spiel des Lebens ist – und wie du immer gewinnst

Tennis kann glücklich machen! Wären da nicht die Selbstzweifel, die Nervosität und die Angst vor Niederlagen, die Amateuren und Profis gleichermaßen das Spiel erschweren. Dabei kann es so einfach sein, mehr Spaß, Leichtigkeit und Lockerheit auf dem Court zu erleben. In Enjoy your Game zeigen die Autoren, wie sich die Spielfreude steigern lässt und der Erfolg dadurch ganz automatisch kommt. Ein Schmökerwerk voller Inspirationen und Impulse, die das Tennisspiel (und sogar den Rest des Lebens) leichter und noch schöner machen. Ein bunter Mix aus Humor und Tiefgang, persönlichen Anekdoten, Geschichten zum Schmunzeln, Fragen zum Reflektieren und Übungen zum Ausprobieren. Für alle, die diesen Sport lieben und ihn noch mehr genießen wollen.



Daniel Nuhr – **Tennishölle: Serve-and-volley an die Theke**

Die härtesten Seiten des Tennis und 100 Prozent echte Gefühle: Unzensuriert und ungefiltert, höllisch böse und so lustig, dass das Zwerchfell noch vor der Bspannung reißt. Nirgendwo liegen Genie und Wahnsinn, liegen Asse und Doppelfehler, liegen Schwingungsdämpfer und Stimmungsdämpfer so nah beieinander, wie im Amateurtennis. Hier vergnügt sich der technische Bodensatz des Tenniszirkus, die konditionelle Unterschicht, all jene, die beim Sichtungstraining ungebremst durchs Raster gefallen sind. Gleichzeitig aber sind genau diese Tennisspieler Teil des unter Schutz stehenden Tenniskulturerbes. Die Basis der schönsten Sportart überhaupt, tausende talentfreier aber toller Typen.



Felix Hutt

Lucky Loser: Wie ich einmal versuchte, in die Tennis-Weltrangliste zu kommen

Felix Hutt zählte einmal zu den besten Junioren Deutschlands, doch für die große Tenniskarriere hat es nicht gereicht. Er begann zu arbeiten, heiratete, und verlor den Sport aus den Augen. Bis zu diesem einen Morgen, als er sein Idol Roger Federer im Fernsehen kämpfen und gewinnen sieht. Mit Ende 30 packt Hutt nochmal das Fieber: Er will sich seinen Jugendtraum erfüllen und seinen Namen einmal in der Weltrangliste lesen. Und so beginnt er eine Reise zu exotischen und weniger exotischen Orten, zu Tennisturnieren in Pakistan, Kambodscha, Israel, Uganda und Bayern ... Wird es ihm gelingen, den einen ATP-Punkt zu holen, der ihm einen Eintrag in der Liste der Besten beschert?



Stephen Medem

Ich will nach Wimbledon: Der Tenniseltern-Ratgeber

„Dieses Buch ist ein absolutes MUSS für jede Mutter, jeden Vater, jeden Coach, der sich ehrlich für sein tennisspielendes Kind und seine bestmögliche Entfaltung interessiert!“ Technik, Strategie, Methodik, die für eine Sportart spezifischen konditionellen Aspekte, Ernährung, Physiotherapie und Verletzungsprävention, Trainings- und Wettkampfplanung, mentale Stärke: Mit diesem Ratgeber wird der Leser unterstützt, für sein Kind oder seinen Tennisschüler den richtigen Weg zu finden, einzuschlagen und auch zu gehen.



David Foster Wallace

Roger Federer: Eine Huldigung.

2006 reiste David Foster Wallace im Auftrag der New York Times nach Wimbledon, um über das dortige Tennisturnier zu schreiben. Wallace, selbst in seiner Jugend ein erfolgreicher Tennisspieler, traf Roger Federer – für ihn eine fast göttliche Begegnung. David Foster Wallace' Reportagen sind Herzstücke seines großen Werks. 2006 traf Wallace Roger Federer und führte ein Interview mit dem damals noch nicht ganz so berühmten Schweizer, dessen »übermenschliche Karriere« langsam Fahrt aufnahm. Herausgekommen ist ein Text, der Federers Talent beschreibt, der aber auch wie immer bei Wallace die scheinbaren Nebensächlichkeiten des Turniers in den Blick nimmt.



Brad Gilbert

Winning Ugly – Mentale Kriegsführung im Tennis

Brad Gilbert war in den 1980er-Jahren einer der erfolgreichsten Tennisspieler und hat Profis wie Boris Becker oder Pete Sampras geschlagen, obwohl sein Spiel weder schön noch von besonderer Stärke im Schlag war. Seine Taktik lautete: den Gegner analysieren, Chancen erkennen und für sich selbst nutzen. Er erklärt, wie man sein eigenes Potenzial ausschöpft, mentale Strategien einsetzt, Optionen abwägt, aber auch, warum das richtige Equipment so wichtig ist. Mit diesen Tools kann jeder sein Spiel um 20 Prozent verbessern!

HIDDENHAUSEN OPEN HALL OF FAME

Jan-Hendrik Wölker (TCH)
Sebastian Schäffer (TCH)

Dominik Parsow (TCH)
David Jung (TC BW Hattenheim)

Sebastian Schäffer (TCH)
Jonas Müller (TC Herford)

Meikel Backs (TC Bad Oeynhausen)
Jonas Müller (TC Herford)

Meikel Backs (TC Bad Oeynhausen)
Alexander Kopp (TC Herford)

Yannick Pott (TC Herford)
Sebastian Boehmfeld (TCH)

Sebastian Schäffer (TCH)
Maximilian Petring (TCH)

Sebastian Boehmfeld (TCH)
Jan-Hendrik Wölker (TCH)

Jan-Hendrik Wölker (TCH)
Marvin Galke (TC Herzebrock)

Jan-Hendrik Wölker (TCH)
Tim Kolod (TCH)

Mattis Nienaber (TC BW Werther)
Anlexandru-Ioan Petre (DT Hameln)

Mathis Breher
Moritz Martin

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

Yvonne Stratmann (TCH)
Alison de Vries (TC Lütringhausen)

Karla Hartmann (TCH)
Tanja Nahmmacher (Lübbecker TC)

Eva-Maria Lehmann (TCH)
Jana Hippauf (Blau-Weiß Lemgo)

Katharina Kopp (TCH)
Ann-Kathrin Neiss (TC Herford)

Katharina Kopp (TCH)
Ann-Caroline Schmidt (SV Arminia Gütersloh)

Katharina Kopp (TC Herford)
Jennifer Ehrler (TCH)

Chiara Zastrow (SV Arminia Gütersloh)
Julia Boehmfeld (TCH)

Nele Getzin (TV BW Neustadt)
Hannah Kämper (TC Herford)

Antonia Niesen
Carolin Hartmann



RÜCKBLICK

Hiddenhausen Open 2023

Auch die 12. Ausgabe unseres Turniers hatte wieder eine tolle Organisation, super Stimmung, sportliche Highlights und spannende Matches zu bieten. In drei der fünf Konkurrenzen blieb der Pokal in Hiddenhausen. Herzlichen Glückwunsch an Toni, „Schäffi“ und Stephan!

Endspiel Herren:

Mathis Breher - Moritz Martin
6:2 5:7 10:5

Endspiel Damen:

Antonia Niesen (TCH) - Carolin Hartmann
6:0 6:2

Endspiel Herren 30:

Sebastian Schäffer (TCH) - Felix Cardoso
6:0 6:0

Endspiel Herren 40:

Stephan Gödecke (TCH) - Jens Kersting
6:1 6:2

Gruppenspiele Herren 65:

1. Platz **Bernhard Dusella**



Wir gedenken
unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder
und Freunde.

Mexim's

ESTACION

Bahnhofstraße 100 · Bünde
Telefon: 05223 99 15 050

Dienstag bis Sonntag ab 17:00h
Montag Ruhetag



Mexim's

+MAD MEX

Ostwestfalenplatz 2 · Bielefeld
Telefon: 0521 98 64 480

Dienstag bis Sonntag ab 16:00h
Montag Ruhetag